

Bezugspreis: Durch unsere Expeditionen nach Korbwaren: Ausgabe A: 60 Pfennig monatlich, 1.50 Mark vierteljährlich; Ausgabe B: 75 Pfennig monatlich, 2.25 Mark vierteljährlich. Halbesonderer monatlich 10 Pfennig. Durch die Post: Ausgabe A: 70 Pfennig monatlich, 2.10 Mark vierteljährlich; Ausgabe B: 85 Pfennig monatlich, 2.55 Mark vierteljährlich (ohne Beleggeld). Der Wiesbadener General-Anzeiger erscheint täglich mittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Wiesbadener

Anzeiger
Anzeigenpreise: Die einseitige Seite oder deren Raum aus der ersten Spalte 20 Pf., aus der zweiten 18 Pf., aus der dritten 16 Pf., aus der vierten 14 Pf., aus der fünften 12 Pf., aus der sechsten 10 Pf., aus der siebten 8 Pf., aus der achten 6 Pf., aus der neunten 4 Pf., aus der zehnten 3 Pf. Im Anzeigenteil: Die Seite aus der ersten Spalte 20 Pf., aus der zweiten 18 Pf., aus der dritten 16 Pf., aus der vierten 14 Pf., aus der fünften 12 Pf., aus der sechsten 10 Pf., aus der siebten 8 Pf., aus der achten 6 Pf., aus der neunten 4 Pf., aus der zehnten 3 Pf. Für Placatdrucken wird keine Garantie übernommen. Bei unregelmäßiger Bezahlung der Inserationsgebühren durch Kasse, bei Ausfallschulden usw. wird der bewilligte Rabatt beseitigt.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtesliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rimbach, Ranrod, Frauenstein, Dambach n. v. a.
Verlag: Hauptgeschäftsstelle und Redaktion: Nikolaistraße 11. — Filiale: Marktstraße 12. — Fernsprecher: Geschäftsstelle (Inserate u. Abonnements) Nr. 133. Redaktion Nr. 132.
Verlag Nr. 812. — Berliner Redaktionsbüro: Berlin W. 2, Postfach 12.

Jeder Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers (Ausgabe A) ist mit 100 Mark gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Wiesbadener General-Anzeigers, der auch die bismarckische Wochenbeilage „Kochbrunnen-Geister“ (Ausgabe B) bezieht, infolge mit 1000 Mark aus dem Todes- oder Invaliditätsfall infolge Unfall bei der Rückversicherung Lebensversicherungs-Bank versichert. Bei den Abonnenten der „Kochbrunnen-Geister“ gilt, soweit dieselben versichert sind, unter den gleichen Bedingungen auch die Lebens- oder Invaliditätsversicherung. Der Versicherungssatz beträgt 1000 Mark. Todesfälle müssen sofort, spätestens aber innerhalb 48 Stunden nach dem Unfall zur Anmeldung gebracht werden. Über die Versicherungsbedingungen Aufschluss, die vom Verlag oder direkt von der Rückversicherungs-Bank zu beziehen sind.

Nr. 305 Dienstag, 31. Dezember 1912. 27. Jahrgang

Staatssekretär v. Riederlen-Wächter †.

Über die letzten Tage des verstorbenen Staatssekretärs v. Riederlen erzählt der „Schwäb. Merkur“ folgendes: Der Staatssekretär wusste, wie seit mehreren Jahren, über Weihnachten bei seiner Schwester. Am Freitagabend befand er sich in einer kleinen Abendgesellschaft beim hauseigenen Befanden. Dort wurde er von einer schweren Herzschwäche befallen, die sofort das Schlimmste befürchtete. Obermedizinalrat Dr. v. Guckmann, der sofort gerufen wurde, gab die nötigen Anordnungen. Im Laufe der Nacht wurde Herr v. Riederlen-Wächter in die Wohnung seiner Schwester gebracht. Am folgenden Tage wurde Geheimrat Prof. Dr. Rehl von Heidelberg gerufen, der ebenso wie Obermedizinalrat Dr. v. Guckmann über die Gefahr der schweren Erkrankung keinen Zweifel ließ. An den letzten beiden Tagen war Herr v. Riederlen bei Bewusstsein, ohne an eine Gefahr zu glauben. Gestern früh um 4 Uhr trat eine neue schwere Herzschwäche ein und die Agonie setzte ein, die um 7¼ Uhr zum Ende führte.

Der Kaiser und Riederlen-Wächter.

Das Beileidstelegramm des Kaisers an die Schwester des Staatssekretärs Frau v. Gemmingen-Guttenberg hat folgenden Wortlaut: Die Nachricht von dem raschen und unerwarteten Hinscheiden Ihres Bruders erfüllt mich mit tiefer Trauer und trifft mich schwer. Ich beklage den Tod eines der bedeutendsten Männer, von dessen Wirken für das Reich so viel zu hoffen blieb. Gott tröste Sie über den Verlust eines geliebten Bruders.

Beileidskundgebungen.

Der Reichskanzler hat, dem „Schwäbischen Merkur“ zufolge, an den Ministerpräsidenten Dr. von Baumbach folgendes Telegramm gerichtet: Euer Erzeugnis bitte ich meinen warmsten Dank für Ihr Telegramm entgegenzunehmen. Ich bin durch die Nachricht von dem Tode des Staatssekretärs von Riederlen-Wächter tief erschüttert. Wir werden den Verlust dieses, mit so außergewöhnlicher Klugheit und Willenskraft begabten Mannes für lange schmerzhaft empfinden, eingebend der hervorragenden Dienste, die er sich in unserem Vaterlande erworben hat.

Der russische Botschafter in Berlin ist beauftragt worden, der deutschen Reichsregierung das Beileid der russischen Regierung anlässlich des Todes des Staatssekretärs von Riederlen-Wächter zu übermitteln.

Ministerpräsident Poincaré hat den Botschaftsrat an der französischen Botschaft in Berlin, Graf de Manneville beauftragt, dem Kaiser und der deutschen Regierung das Beileid der Regierung der Republik zum Tode des Staatssekretärs v. Riederlen-Wächter zu überbringen.

Nachrufe.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ und der „Reichsanzeiger“ schreiben zu dem Tode des Staatssekretärs von Riederlen-Wächter:

Die Botschaft wirkt um so schmerzhafter und erschütternder, als keinerlei Anzeichen bekannt waren, daß diese kraftvolle Natur den Todeskeim in sich trage. Bis am Vorabend des Weihnachtsfestes war er rastlos tätig. Als er zu kurzer Erholung Berlin verließ, kam seinem letzten Mitarbeiter, die ihn mit ungeborener Tatkraft am Werke sahen, der Gedanke, daß ihm die Nachfolge nicht beschieden sein werde. Von Riederlen führte das Amt des Staatssekretärs nur 1½ Jahre. Das seine Leistungen in dieser kurzen Zeit für unsere auswärtige Stellung bedeuten, ist erst später im Einzelnen abzuhängen. Unzweifelhaft wird aber die Geschichte bestätigen, daß er die hohen Erwartungen, mit denen seine Ernennung zum Staatssekretär begrüßt wurde, in vollem Maße erfüllte. Furchtlos und klug in der Vertretung der Rechte und Ansprüche des Reiches, eifern in seinen Anforderungen an sich, fest und rücksichtslos in der Wahrnehmung der Interessen des kaiserlichen Dienstes, ein unermüdlicher Arbeiter, dem es in allem um die Sache ging, eine starke Persönlichkeit, in welcher sich alle männlichen Eigenschaften klar ausgeprägt haben, so bewährte sich von Riederlen vom ersten bis zum letzten Tage seiner Amtsführung. Die ihm nähergetreten sind, werden auch der anderen Seite seines Wesens Zeugnis ablegen:

seiner von Herzen kommenden Lebenswürdigkeit, hohen Gemüthsstärke und echten Freundschaft. Sein vorzeitiges Scheiden hinterläßt eine tiefe Lücke und bedeutet einen schweren Verlust für Kaiser und Reich.

Die Nachricht von dem plötzlichen Hinscheiden des Staatssekretärs v. Riederlen-Wächter hat in allen politischen Kreisen Wiens aufrichtige und schmerzliche Teilnahme hervorgerufen. Alle Blätter widmen dem Staatssekretär warm empfundene Nachrufe, in denen sie seinen kräftigen, zielbewußten Wirken in der Leitung der auswärtigen Politik Deutschlands gedenken. Sie heben hervor, daß nicht nur Deutschland, sondern die ganze europäische Diplomatie in Herrn v. Riederlen einen ihrer markantesten Vertreter, Österreich-Ungarn aber besonders einen aufrichtigen Freund und überzeugenden Anhänger des Dreibundes verloren habe. Der Tod des hervorragenden Staatsmannes mitten aus seiner aufrichtigen und konsequent auf die Aufrechterhaltung des europäischen Friedens gerichteten Tätigkeit bedeute einen großen Verlust gerade in einer Zeit, welche trotz der eingetretenen Entspannung noch Krisenhaft ist und die einen erfahrenen Mann, wie es Herr v. Riederlen war, in der Leitung der Politik erfordert.

Alle Wiener Blätter widmen dem verstorbenen Staatssekretär v. Riederlen-Wächter eingehende Nachrufe, in welchen insbesondere auf die Rolle hingewiesen wird, die der Verstorbenen in den deutsch-französischen Marokko-Verhandlungen vorigen Jahres spielte. Der „Temps“ schreibt: Der Tod Riederlens ist ein Verlust für Deutschland; der verlorbene Staatssekretär war unser Gegner und er war es häufig in bestiger Weise. Aber er glaubte, seine Pflicht zu erfüllen und unsere Achtung ist ihm gesichert. Er hatte Eigenschaften des Geistes und des Herzens, die das Bedauern rechtfertigen, welches er bei seinen Landsleuten hinterläßt. — Das „Journal des Débats“ fällt ein überaus scharfes Urteil über den verstorbenen Staatssekretär, welcher durch Agadir die deutsch-französischen Beziehungen verschlimmert habe. Das Blatt schließt mit dem Wunsch, daß sein Nachfolger Frankreich und die Franzosen besser kennen und Europa die Aufregungen neuer Krisen ersparen möge. — In ähnlicher Weise äußern sich „Eidolon“ und „Liberté“, welche letztere erklärt: Wir können nicht vergessen, daß die besten Erfolge Riederlens auf die unvermeidlichen Schwächen französischer Politiker zurückzuführen sind, Schwächen, deren Folgen noch heute auf Frankreich lasten.

Die Londoner Abendpost widmet dem Tode Riederlen-Wächters einen sympathischen Nachruf. Das ministerielle Organ „Westminster Gazette“ erklärt, daß der Staatssekretär des Äußern immer gut unterrichtet gewesen sei und ein Mann von Charakter gewesen ist. Die dem Comp von Agadir folgenden Auseinandersetzungen er mit Geistes- und diplomatischer Selbstbeherrschung geführt und sein Vaterland erfolgreich durch die nationalen Leidenschaften gesteuert, ohne Aufopferung seiner Ehre.

Die römischen Abendblätter geben dem verstorbenen Staatssekretär v. Riederlen-Wächter eingehende Nachrufe, in denen sie dessen staatsmännliche Befähigung hervorheben. „Tribuna“ betont die Bemühungen des Staatssekretärs um die Erneuerung des Dreibundes, dessen energischer Vorkämpfer er gewesen. Mit ihm verschwinde eine der bedeutendsten politischen Persönlichkeiten der Zeit. „Giornale d'Italia“ zollt Herrn v. Riederlen-Wächter, als den aufrichtigen Verteidiger des Friedens, Anerkennung, für den er auch in den letzten Monaten energisch gearbeitet habe.

Auf der Suche nach dem Nachfolger.

Die Frage, wer zum Nachfolger Riederlen-Wächters ernannt werden wird, ist gerade im gegenwärtigen Augenblick von allergrößter Bedeutung. Wahrscheinlich wird ein Diplomat an diese Stelle berufen werden, der mit den orientalischen Fragen genau vertraut ist, und es ist nicht ausgeschlossen, daß Herr v. Wangenheim nach Berlin berufen wird, obwohl er erst vor ganz kurzer Zeit seinen Posten in Konstantinopel angetreten hat. In eingeweihten Kreisen glaubt man in ihm den künftigen Staatssekretär des Äußern zu sehen, um so mehr, als er sich auch der Suche des Kaisers erfreut.

Vom Balkan.

Die Friedenskonferenz wiederum vertagt.

Die Friedenskonferenz ist gestern um 4 Uhr nachmittags ausgemacht und wiederum vertagt worden, und zwar auf Mittwoch.

In der Sitzung, in der Danew den Vorsitz führte, erklärten die Türken, daß ihre Instruktionen unvollständig seien und daß sie nach Konstantinopel berichten müßten. Sie seien geneigt, über die Friedensbedingungen sich zu beraten. Die Verbündeten wollten jedoch nicht darauf eingehen.

Ein Appell des Königs von Rumänien.

Der König von Rumänien empfing eine Abordnung des Senats, die ihm ein Adressat überbrachte. Der König sagte u. a.: Ich stelle mit großer Genugtuung fest, daß der Senat vollständig aus dem Standpunkt der Regierung über die Ereignisse auf dem Balkan und ihre natürliche Folge für unsere vitalen Interessen teilt. Noch hoffen wir, daß die gegenwärtige schwierige Lage in freundschaftlicher Weise gelöst und mit einem dauernden Frieden, der von allen ersehnt wird, endet wird. Die patriotischen Gefühle, die Sie befeuern, sind eine Garantie dafür, daß Sie die Gesetze zur Verstärkung der nationalen Verteidigung aufmerksam studieren werden. Jedes Mal, wo es sich um ein großes nationales Interesse handelt, vereinigen sich die Rumänen zu dessen Verteidigung. Ich habe die Ueberzeugung, daß Sie dieser Ueberlieferung würdig sein werden.

Der Petersburger Mitarbeiter des „Temps“ telegraphiert seinem Blatt: Ich erfahre aus absolut sicherer Quelle, daß die bulgarisch-rumänische Uneinigkeit sich mehr und mehr ausprägt. Die bulgarischen Staatsmänner halten jetzt die Ansicht aufrecht, keine territorialen Zugeständnisse an Rumänien zu machen.

Ein italienisch-serbischer Zwischenfall.

Der serbische Kommandant von Durazzo verbietet der Mannschaft des italienischen Dampfers „Caprera“, der sich zur Verfügung des italienischen Konsuls im dortigen Hafen befindet, ohne seine Erlaubnis mit dem Lande zu verkehren. Der italienische Konsul erkundigte sich darauf bei dem serbischen Kommandanten nach der Ursache des Verbotes und teilte ihm mit, daß er das Verbot verweigere zwischen der „Caprera“ und dem italienischen Konsulat weiterhin nicht zulassen könne. Gleichzeitig benachrichtigte der Konsul die italienische Regierung hiervon. Diese beauftragte ihren Vertreter in Belgrad, geeignete Schritte bei der serbischen Regierung zu unternehmen.

Berlin—München.

Der Kaiser und der Prinzregent Ludwig von Bayern tauschten anlässlich des bevorstehenden Jahreswechsels folgende Depeschen aus.

Der Kaiser telegraphierte:

Noch ganz unter dem schmerzlichen Eindruck der traurigen Veranlassung meines letzten Besuchs stehend, ist tiefempfundene Worte, mit denen Du Deine und der zugleich in Viktorias Namen unsere warmsten Glück- und Segenswünsche zum Neuen Jahr auszusprechen. Gott der Herr erfülle Dich mit Kraft aus der Höhe für das schwere Herrscheramt und schenke Dir das schönste und beste Herrscherlud: Deines Volkes Liebe und Vertrauen, die Deinem teuren Vater in so reichem Maße zuteil geworden sind. Wilhelm.

Prinzregent Ludwig erwiderte:

Gefährten Herzens danke ich Dir aufrichtig für die tiefempfundene Worte, mit denen Du Deine und der Kaiserin Wünschen zum Jahreswechsel Ausdruck gegeben hast. Möge Gott diesen Wünschen Erfüllung verleihen. Ich werde alle Kraft einsetzen, um getreu dem Vorbild meines verewigten Vaters mit Gottes Hilfe meinen Pflichten gegen mein Land und gegen das Reich gerecht zu werden. Ich wiederhole von Herzen meine und der Reinen Glückwünsche zum Jahreswechsel. Ludwig.

Waffenstillstand im Saarrevier.

W. Saarbrücken, 30. Dez. In der bereits angekündigten Revierkonferenz der Christlichen Gewerkschaften am Montag in Saarbrücken wurde nach viereinhalbstündiger, teilweise sehr erregter Debatte die gestern vorgelegte, den

Streik vermeidende Resolution des Christlichen Gewerkschaftsbundes angenommen. Wegen die Resolution himmelst etwa 100 von den insgesamt 300 Delegierten. Damit ist die Streikverklärung der Gewerkschaften für den 1. Januar wieder aufgehoben. Die Resolution spricht nicht von einer Aufhebung des Streikbesschlusses, sondern von einem Waffenstillstand, um zunächst abzuwarten, ob die Bergwerksdirektion ihr Versprechen wegen weiterer Lohnverbesserungen auch ausführen wird. Dant Resolution wurde beschlossen, eine zwölf-köpfige Kommission einzusetzen, die darüber wachen soll, ob die Versprechungen erfüllt werden, und ob den Arbeitern künftig eine Regulierung der Schichtlöhne ausgestellt werden wird. Weiter sollen Untersuchungen über die Lohnunterschiede in den einzelnen Inspektionen angestellt werden. Weiterhin soll festgestellt werden, ob mit Rücksicht auf die Verkürzung der Schichtzeit Gedingelöhne vorgenommen werden. Die Konferenz erwartet, daß in Zukunft Veränderungen oder Ergänzungen der Arbeitsordnung mindestens vier Wochen vorher den Ausschmittgliedern ausgestellt werden, und daß diesen Mit-gliedern Gelegenheit gegeben wird, Gegenvorschläge zu machen.

Reichstagsabgeordneter Wiesberts und Landtags-abgeordneter Imbusch hatten gestern Vormittag eine län-gere Besprechung mit dem Vorsitzenden der königlichen Bergwerksdirektion zwecks Erzielung weiterer Angehö-rnisse. Geheimrat Buchs erklärte, daß keinerlei Maß-regelungen wegen der gegenwärtigen Bergarbeiterbe-wegung erfolgen sollen und sagte eine wohlwollende Nachprüfung der Schichtlöhne zu.

Rundschau.

Eine Erinnerung an große Zeiten.

Aus Königsberg i. Pr. 30. Dez. wird gemeldet: Bei Laurogen, auf russischem Boden, erfolgte heute die Weihe des Denkmals, dem Grafen von Dohna-Schlobitten in Erinnerung an die vor 100 Jahren zwischen dem preu-ßischen Generalleutnant v. Dohna und dem russischen Ge-neralmajor v. Diebitsch zu Laurogen geschlossene Kon-vention errichtet. An der Feier nahmen außer den Mit-gliedern der Familien Dohna und Diebitsch Vertreter preußischer und russischer Zivil- und Militärbehörden teil. Von preussischer Seite war u. a. anwesend: der Oberpräsi-dent der Provinz Ostpreußen v. Windheim, der Komman-dierende General des ersten Armeekorps v. Klud, der Vor-sitzende des Provinziallandtages von Ostpreußen Fürst zu Dohna-Schlobitten, der militärische Bevollmächtigte an dem russischen Hofe, Generalleutnant Burggraf und Graf zu Dohna-Schlobitten, Generalleutnant v. Gureff-Cor-nubi-Königsberg, Generalleutnant v. Below-Juchaczburg, Oberanwartsmeister Generalmajor Graf Waldersee-Berlin, der Vorsitzende des Provinzialausschusses der Provinz Ost-preußen Jungblut von Albern, Generallandschafts-direktor Geh. Ober-Reg.-Rat Kapp, der Landeshauptmann der Provinz Ostpreußen von Berg. Von russischer Seite wohnten u. a. der Feiertag: Fürst Wassiljewskij, General der Infanterie von Marfion-Wilna, der Gouverneur des Gouvernements Kowno Kammerherr von Kulomski-Kowno.

Die deutschen Teilnehmer, die sich von Tilsit aus im Sonderzuge bis zur Grenze und von dort zu Wagen nach dem Denkmalsort begeben hatten, wurden hier von den russischen Festteilnehmern begrüßt. Fürst Wassiljewskij und der Gouverneur des Gouvernements Kowno waren am Erscheinen verhindert, desgleichen der Gene-ralkommandant des Wilnaer Militärbezirks, der durch den General v. Rennenkampf vertreten wurde. Das Denkmal, ein schlichter, zwei Meter hoher Würfel aus schließem Granit mit Inschriften in deutscher und russischer Sprache, war mit Girlanden und deutschen und russischen Fahnen geschmückt. Graf von Dohna-Schlobitten hielt eine An-sprache, in der er der Ereignisse vor hundert Jahren und der damaligen preußisch-russischen Waffen-brüderschaft gedachte. Er brachte zum Schluß ein Hoch auf den Kaiser von Rußland aus. General v. Renne-n-kampf erwiderte in deutscher Sprache mit einem Hoch auf den deutschen Kaiser. Dann wurden Kränze niedergelegt. An die Denkmalsfeier schloß sich ein Frühstück, in dessen Verlauf der kommandierende General v. Klud in rus-sischer Sprache auf die russische Armee, General v. Rennenkampf in deutscher Sprache auf die deutsche Armee ein Hoch ausbrachten. Weiterer toaste dann auch auf den Grafen von Dohna-Schlobitten, der Militärbevollmächtigte am russischen Hofe, sprach auf den Fürsten Wassiljewskij. Nach dem Frühstück luden die Festteilnehmer nach Tilsit, wo Graf von Dohna-Schlobitten im Kreislande geladen hatte.

Landtagsabgeordneter Funk mandatsmüde. Der Frankfurter fortschrittliche Landtagsabgeordnete Karl Ludwig Funk, ein wegen seiner lauterer Gesinnung und seines klaren Urteils von allen Parteien hochgeschätzter Parlamentarier, wird, wie wir schon mitteilten, sein Mandat zum Landtag wieder übernehmen. Er begründet diesen Beschluß in einem Schreiben an den 2. Vorsitzenden der fortschrittlichen Volkspartei (das Amt des 1. Vorsitzen-den bekleidet Herr Funk selbst), dem wir folgendes ent-nehmen: „Das Vertrauen der Frankfurter Bürger, welche meine öffentliche Tätigkeit zu meinem Stolz und meiner Freude während drei Jahrzehnten unerschütterlich begleitete, hat mich vor wenigen Wochen erneut auf sechs Jahre zum Ehrenamt eines Landtagsabgeordneten berufen. Diesem Ruf glaube ich noch einmal folgen zu sollen, ob-gleich das Maß meiner beruflichen und öffentlichen Pflichten einen Umfang erreicht hat, der ihre gewissenhafte Erfül-lung, ohne Benachteiligung meiner Gesundheit, auf die Dauer unmöglich macht. Es leitete mich dabei die Erwä-gung, daß die neue Phase, in die unsere Stadtverwaltung eingetreten ist, vielleicht den Rat und die Mitwirkung gerade der älteren Mitglieder der Stadtverordnetenver-sammlung einzuweisen noch wünschenswert erscheinen läßt. Dieser Entschluß aber macht es mir unmöglich, ferner noch den nicht geringen Anforderungen eines Mandats zum Hause der Abgeordneten gerecht zu werden. Ich sehe mich daher nach gewissenhafter Erwägung gezwungen, mein Landtagsmandat mit Ende der laufenden Legislaturperiode niederzulegen.“

Spionage in Schlesien.

Bei den zuständigen Behörden in Breslau ist, wie ein Telegramm von dort vom 30. Dez. meldet, von einer dreifä-higen Verhaftung, die unter Spionageverdacht erfolgt sein sollen, nichts bekannt. Es handelt sich wohl um die Auf-bauung der Taktische, daß am 7. November drei Verhaf-tungen vorgenommen worden sind.

In Sosnowice sind zwei österreichische Reserveroffiziere und eine Dame unter dem Verdacht der Spionage verhaftet worden. Es handelt sich um den Vorsteher des Einkaufsbüros der Hultschinsko-Werke in Sosnowice und dessen Frau sowie um einen Ingenieur der Kesselwerke Reiner v. Gampner. Welche Verhaftungs-momente zur Verhaftung geführt haben, konnte sich nicht in Erfahrung gebracht werden, da die russischen Be-hörden jede Auskunft verweigern.

Revolutionäre Bewegung in Spanien?

Eine neue revolutionäre Bewegung soll dem Pariser Journal zufolge in Spanien bevorstehen. Das Blatt will wissen, daß mehrere Kompanien der spanischen Zivilgarde längs der französisch-spanischen Grenze aufgestellt worden sind und sämtliche Wege von Truppen besetzt worden seien, um eine genaue Kontrolle an den Reisen den, die nach Spanien wollen, ausüben zu können. Zur Begründung dieser Maßregel wird angeführt, daß die spanische Regierung die Einmischung von Wäl-sen und Wundtation beabsichtigt. Wie es heißt, ist ein neues politisches Komplott entdeckt worden. Angeht es sol-len spanische Revolutionäre beabsichtigen, gelegentlich der binnen kurzem zu erwartenden Eisenbahnerstreiks einen Putsch zu versuchen. Die Polizei stellt augenblicklich die umfassendsten Maßnahmen zur Entdeckung des Herdes der neuen Verschwörung.

Die kriegsbereite Türkei.

Im Konstantinopel verlautet, der Rat der Generale gab ein Gutachten ab, das der Kriegsbereit. Die Verantwortung für die Fortsetzung des Krieges müsse der Regierung überlassen bleiben.

Eine Carnegie-Stiftung.

Carnegie stiftete von neuem 100 Millionen Mark für wohltätige Zwecke. Ferner hat Carnegie erklärt, daß er bereit sei, sich an die Spitze eines Ausflusses für die Balkanvölker zu stellen, um Geld für diese zu sammeln.

Friedliche Eroberung.

Zwischen den beiden vereinigten Staaten von Nord-amerika und Kuba ist ein Vertrag unterzeichnet worden, der eine Bergabtretung der nordamerikanischen Marine-

station Guantanamo vorsieht. Die Vereinigten Staaten verzichten auf ihre im Vertrag von 1903 festgelegten Rechte in Bahia Honda, an der Nordküste der Insel Kuba, wofür ein großes Gebiet um Guantanamo, das die Wasser-leitungsquelle des Hafens umfaßt, den Vereinigten Staaten zugesprochen wird. Der Vertrag bedarf noch der Be-stätigung durch das kubanische Parlament.

Arbeiterbewegung.

Die Tarifverhandlungen im Baugewerbe.

Die Tarifverhandlungen für das deutsche Baugewerbe fanden Sonntag in München unter dem Vorsitz des Ge-werbenachrichters Dr. Brenner statt. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden. Der Vorsitzende vertagte die Verhandlungen auf den 21. und 22. Januar. Diese sollen in Berlin fortgesetzt werden und zwar unter dem Vorsitz Dr. Brenners.

Ein Niesenreiz.

Hannoversche Gewandarbeiter in New-York, die zu den schlechtest bezahlten Arbeitern der Stadt gehören, sind in den Ausstand getreten, um die Bewilligung höherer Löhne durchzusetzen. Dabei kam es, namentlich in dem Stadtteil Williamsburgh, zu Unruhen.

Locales.

Wiesbaden, 31. Dezember.

Silvester.

Immer weiter rückt der Zeiger der Weltuhr, Minute auf Minute, Stunde um Stunde zieht vorüber, rastlos; es wechseln die Tage, die Wochen, die Monate, die Jahre, die Jahrhunderte in ununterbrochenem Kreislauf. Das Alte fällt und neues Leben blüht aus den Ruinen! Das alte Jahr, in seinen mannigfaltigen Erinnerungen, taucht im stehenden Jahrhundert unter und steht nur im Geiste der Weltgeschichte in unauflöslichen Buchstaben geschrieben und lebt da fort in alle Ewigkeit. Das alte Jahr ver-schwindet, und mit ihm ein Stück unseres eigenen Lebens, ein Stück unseres eigenen Fühlens und Denkens, und wir spüren an der Wende des Jahres genau den neuen Geist, der da einherzieht über die menschlichen Geschicke. Das gute alte Jahr! Wie ist es treu mit uns gewandert, Schritt für Schritt, hat uns in Freud und Leid, in Glück und Unglück treu zur Seite gestanden, und nun stehen wir an der Wende des lieben alten Jahres, um es in einigen Stunden im Geiste der Vergangenheit untertauchen zu lassen. Nun fahre wohl, du alter Geselle, und möge aus deinen Gebeinen ein neues, kräftiges Leben entstehen.

Noch einige Stunden, und die Glocken hoch vom Turme verkünden in feierlichem Schalle ein neues Jahr. Nur ein-mal wird dieses Jahr leben, nur einmal hat das alte Jahr unser Erdenleben erfüllt, ist entschwunden in das Toten-reich des Vergessens, um nie mehr den Weg zurück zu gehen. Und alles, was das alte Jahr mit sich gebracht, das Gute und das Böse, es ist geblieben, vielleicht so manches auch, was nie mehr zu ändern, nie mehr zu bessern ist. Wann wäre eine glücklichere Zeit, als gerade am heutigen Silvester-tage, um einen Rückblick auf das vergangene Jahr zu wer-fen! Wie tobt mitunter ein bitterer Kampf in unserer inneren und äußeren Politik, wie gespannt war die Lage noch vor ganz kurzer Zeit, wie hatte Europa bereits von kriegerischem Waffengeklänge, und doch schwebte die heilige Friedensparole über den erhabenen Dächern und alle Ein-tracht, heiliger Friede zog auch bei uns wieder ein. Draußen im rauhen Kampfe des Lebens, da hinterließ das alte Jahr so manche tiefe Narbe, so manche blutende Wunde, und dennoch stehen wir heute, neu aufatmend vom Druck der verworrenen Geschichte, an der Schwelle des neuen Jahres. Ein neuer Geist belebt uns, neues Leben zieht mit dem neuen Zeitabschnitt bei uns ein, und darüber stehen wir als Menschen, die menschlich fühlen und handeln sollen.

Und die Glocken erklingen in allen Harmonien, Botschaften schmettern in die Nacht, Götter lachenden Fünftes Klingens flirrend aneinander, mit dem Duft würzigen Glühweins ist die Luft geschwängert, und freudetrunknen fallen sich die Menschen um den Hals. „Prost Neujahr!“ hallt es fröhlich durch die Gassen, wie ein schneller Orlan bracht der Willkommensruf des neuen Jahres daher. Frohe Menschen, frohe Lieder, fröhlicher Waffengeklänge und übermühtige Aus-gelassenheit hallt uns entgegen, wenn der Zeiger „12“ er-reicht hat, und Glück- und Segenswünsche schwirren durch die Luft, begleitet von dem Wunsch, den auch wir unseren Lesern zurufen:

„Prost Neujahr!“

Pollzeiverbot. Elsa ist stark erschrocken. Es ist gut, daß nicht die Schwiegermutter eintritt und Elsa umfaßt, denn die junge Frau ist einer Ohnmacht nahe. Wertwärtig! Immer „anders“ ... Wie ist es nur, das plötzlich ... in diesem kritischen Augenblicke, der alte Widerspruch verlagert und im Dämmerlichte verfinstert?

Gerade, als Elsa in das glühende Antlitz der „Mutter“ schaut! Was sind das doch für prächtige, liebe Augen, die da voll warmer Liebe und Zärtlichkeit auf dem Reizner Figürchen ruhen? Wo hat nur Elsa solch unendlich liebe-volle, gute Augen schon einmal gesehen? — Draußen jauchzt die Straßenjugend, schlingend unbarmherzig ihre Bomben, und Mutter und Elsa verlassen den mit weihnachtlicher Tanne geschmückten Raum.

Nach wenigen Stunden läuten die Silvesterklopfen! Das neue Jahr bricht an ... Leuchtenden Blicks beugt sich Herr Karl Schulte über das jäh erblühte Reizner Figür-chen, das da im spätenbedeckten Mischelbett festlich ruht und mit verklärten Augen zu ihm emporschaunt! Sie hat sie plötzlich herausgefunden, diese strahlenden Augenblicke, wie sie nun voll warmem Glück auf der zappelnden kleinen Menschengestalt ruhen, die der glückliche Vater froh emporschaunt. — „Ihr Reizner! ... Ein Sohn ... ein Sohn“, jubelt er. — Aus dem Wohlgeruch heraus guckt ein rosiges Lebewesen; so verwundert und erstaunt wie das neue Jahr selbst; und es freut sich unbewußt, daß es nun einmal wieder — und auch hier — „immer anders“ war — und dem Herrn und der Frau R. Schulte nicht etwa gar ein aartes Räudelein, sondern ein kräftiger, stolzer Stammhalter beiseite worden ist; wahrhaftig, damit die gute Tante Risi ihr prophetisches Wort erfüllt sieht: „Stehst du, liebes Kind, im Leben kommt es meist ...“

„Immer anders!“ ... Aber die glühende Vorliebe hat es mit den menschlichen Zielen gar weise eingerichtet. Die Gelmatgeklade des alie-benden Schwanenritters versinken in ihre Märchenwelt zurück vor dem erhabenen schlichten Glanze einfacher Wirklichkeit und der Wahrheit in der Natur.

So umfaßt unsere junge Frau Elsa mit heissem Dank-gefühl ihr liebes Kindchen, das glühende Neujahrsgeschenk, als Gewähr reinen Glücks und künftigen, dauernden Friedens.

„Ihr Lohengrin“.

Ein Neujahrsmärchen aus unserer Zeit.

Von Fr. Schwab.

Da sitzt zu Silvester ein Figürchen mit gefalteten Hän-den im Lehnstuhl am Fenster, von einem leichten, weißen Wolkenhauf grazios umwallt, und schaut sinnend hinaus in die dämmerige Winterlandschaft.

Das mutet an wie solch ein zartes „Reizner“ — aber in Fleisch und Blut, rosig, düftig.

Ein Traum — zieht die Vergangenheit: Kindheit und Jugendhoffen — im Glanze hochgepanneter Erwartungen vorüber. Das Figürchen räuspert sich. Der träumerische Blick fällt auf den Finger, den ein dicker Goldreiß seit einem Jahre so fest umspannt — viel zu massiv und schwer für solch zartes Händchen! ... Wie doch soviel an d e r s hatte sich Elsa ihren Auserwählten gedacht! ... Groß, blond, schlank, mindestens einen Künstler, Dichter, vielleicht auch einen Arzt, höherer Beamter oder etwa einen Offizier — jedenfalls einen schneidigen Kavaliere! So dachte sie sich ihren „Lohengrin“: ohne Anhang, so etwas sagen-märchenhaft, der fernem Welt ihrer Träume entstiegen; nur auf sie selbst angewiesen und ihre schwärmerische Liebe.

Und ihr künftiges Heim sollte dementsprechend ein son-niges Dornröschenschloß jungen Glück darstellen. — Wie aber sagt doch immer Tante Müller? (Die Tante, die man reden lassen muß, weil sie keinen Widerspruch ver-trägt.) „Ja“, sagt sie, „liebes Kind, im Leben kommt's doch immer anders, immer anders!“

Die gute Tante! Ihr energisches Zureden hat es er-reicht, die Vernunftsehrteit zustande zu bringen. Herr Karl Schulte ist Kaufmann. Er hat ein bedeutendes Zigarren-geschäft in der vornehmsten Gegend der Stadt. Er ist von unversehrter Statur, Bierstiger, hat schwarzes Haar, einen martialischen Schnurrbart und neigt zu hartem Embonpoint ... Er ist strebsam. Das ist wahr. Aber er ist doch furcht-bar langweilig, dieser Lohengrin ... Er hat unter anderem die Angewohnheit, bereits Gefagtes des öfteren zu wieder-holen, obgleich deutlich genug Elsa den Mangel an jedem geistlichem Interesse zeigt — sein Geschäft scheint ihm die

Hauptache zu sein ... er ist gerne und viel, liebt einen wohlgeordneten Haushalt, ja er rügt sogar mit pedantischer Strenge ein etwas behabtes Möbelstück ... „Bei Mama war dies so“ und „Bei Mama war jenes anders“ ... Um ... Mit Vorliebe kleidet er sich in praeue Farbe, trägt dünne Kravatten und ist von ähnerst gediegener Erscheinung — ihr — Lohengrin ...

Ja, ja! Das Reiznerfigürchen im Lehnstuhl seufzt tief auf. Der verheiratete Stand ist doch so ganz — anders ...

Was wird das neue Jahr bringen? Eine — Aenderung? Wäre's möglich? Elsa hat auch die ungewünschte Schwieger-mutter mit in die Ehe bekommen; und wenn auch die Witwe Schulte nicht mit dem jungen Paare zusammen-wohnt, so kommt sie doch des öfteren, die Kinder zu be-suchen. Besonders in lehrer Zeit. Seit vielen Jahren ist sie eng befreundet mit Tante Müller. Als Weihnachtsfest vor einem Jahre die Verlobung gefeiert wurde, hatte sich Elsa ein Perlenkollie gewünscht. Statt dessen schenkte ihr der Bräutigam — eine Teemaschine. Merkwardig. Immer „anders“!

Na — er ist halt riesig praktisch. Und nun dieses Jahr? Sie hätte sich so herzlich über den Besitz eines jener winzigen (allerdings sehr subtilen) Reiznerfigürchen ge-freut, die eben die Damen allerorts mitnehmen. Karl kannte ihren Wunsch. Trotzdem kaufte er ihr — einen Kinder-wagen ...

Immer anders!

Es ist schon so weit gekommen, daß jedesmal, wenn er etwas ausspricht, ihr das Gegenteilige vor Augen schwebt.

Und er meinte unter anderem: „Wenn wir dann das Baby haben (natürlich einen Sohn ...), dann muß das Kind doch auch gleich seinen Wagen haben!“

Ha, ha! Als ob sie — ihr Baby (natürlich eine To-chter ...) anderswohin, als in das rosarote Nestchen betten würde, das die gute Tante unter den Christbaum schmu-geln ließ!

Und so ist „das Baby“ jetzt schon zum Streitobjekt ge-worden ...

Wie knallen vor dem Fenster die „Bröcke“! Die Straßenjungen brechen da bereits Feuerwerk ab, trotz dem

Be-
Essen
heim
leitung
mit
von
die
die
trag
au
Mal
Beha
je
Stra
Daff
rent
Hess
nu
Kau
such
in
au
kau
ver
Herr
Gef
ner,
de
Fris
des
Dien
etwa
nach
reide
alten
Ma
den
tische
schen
und
dieser
An
Fünf
an
die
dies
Büch
aufste
gebe
aus
Niede
Kurs
intern
die
mit
Trink
Regie
neuen
Sori
getre
Kurs
terse
beson
mater
Beise
lieb
Wesen
Welt
wühl
berlei
Bürg
der
bewä
ferne
Schaf
un
dürft
Dan
ging
Fran
Raffa
Glück
bergl
Sum
werden
ments
laub
Ebbe
Wir
du
und
sch
Zeit
schre
deh
Vors
Britan
San
terr
die
Greis
we
wies
nach
Wir
ratl
wer
Beter
so
erbra
Gill
Hilf
An
wese
kann
in
Sum
Hilf
Sch
eder

angestrichen. Das Schilderhaus wurde zertrümmert, die Steinpfeiler, die den Vorhof umgaben, umgeworfen und die verbindenden Ketten herausgerissen. Eine der beiden alten Kanonen war ein Stück davongefahren worden. Die Militärbehörde ließ noch in der Nacht die beiden Kanonen vor das Gouvernement bringen.

b. Frankfurt, 30. Dez. Selbstmord eines Unreife. Gestern Abend gegen 1/2 Uhr erschoss sich der 19jährige Spenglerlehrling Oskar Spahn vor den Augen seines Vaters. Das Motiv der Tat ist unbekannt.

ht. Frankfurt, 30. Dez. Jagunfall. Bei der Ausfahrt des Cronberger Frühluges aus dem Hauptbahnhof wurden mehrere Wagen von einer offenen Tür des einfallenden Gleisener Schnellzuges so hart gestreift, daß alle Fensterläden zertrümmert wurden und die Glasplättchen die Abteile weit übersäten. Glücklicherweise kamen Personen nicht zu Schaden.

DT. Darmstadt, 30. Dez. Lebensmüde. Oberleutnant Brandenburg vom Feldartillerie-Regiment 61 aus Darmstadt, der in Vorkum als Kurast weilte, hat sich dort aus noch unbekannter Ursache erschossen.

ht. Groß-Himmern, 30. Dez. Das verkannte Gesicht. Ein kürzlich hier geborenes Kind wurde schriftsmäßig auf dem Standesamte angemeldet und kurz darauf auf den Namen Johannes getauft. Der Beschreiber aber den Schred, als Mutter und Bekannte 8 Tage nach der Taufe entdeckten, daß der Knabe Johannes ein Mädchen war.

ht. Aus dem Odenwald, 30. Dez. Jagdunfälle. Bei einer Treibjagd im Heppenheim zog sich der 19-jährige Schüler Gerschner eine kleine Wunde am Fuße zu, die durch seine farbigen Strümpfe verunreinigt wurde. Hierdurch entstand eine Blutvergiftung, der der Junge nach kurzer Zeit erlag. — In Ronnenbach erschoss der Landwirt Straß auf dem Anstande den Tagelöhner Seng.

F.O. Dinkbach, 30. Dez. Der Friedberger Bom. Benanntester Berner verurteilt, im Landesgerichts-Marienschloß bei Rodenberg auszubringen. Er hatte bereits ein großes Loch in die Jellenswand gebohrt, doch wurde er noch rechtzeitig bei seiner Arbeit entdeckt.

c. Gießen, 30. Dez. Vom Zug getötet. Gestern Vormittag wurde auf dem hiesigen Rangierbahnhof der 32 Jahre alte Rangierer Weber aus Wehlgarten überfahren und sofort getötet.

a. Kassel, 30. Dez. Für Ueberlandzentralen und den Ausbau von Wasserkräften an der Oertelsperre, an der Diehmalsperre und am Einfluß der Berra und Fulda in die Weser wird der Betrag von 9 Millionen M. als notwendig bezeichnet.

DT. Würzburg, 30. Dez. In lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt wurde der 34jährige Bader Hermann Weber aus Rindlingen bei Bad Kissingen. Er hatte bekanntlich ein 20jähriges Mädchen im Schlaf erschlagen und die Leiche verbrannt. Wegen dieser Tat war er am 27. November vom Schwurgericht in Würzburg zum Tode verurteilt worden.

Gericht und Rechtssprechung.

Ein schwerer Junge. Der Arbeiter Julius S. aus Oberhessen ist am 20. Oktober in Kassel verhaftet worden wegen eines doppelten Diebstahls und einer Unterschlagung zum Nachteil eines Kameraden. Zuletzt handelte es sich um ein Paar Schuhe, die er in der Werkstatt des Mannes, welcher u. a. mehrfach Zuchthausstrafen bereits verbüßt hat, bei einem Schachspiel in der Werkstatt dort soll er sich ein Paar Schuhe erschwindelt haben, ebenso Legitimationspapiere und dann abgereicht sein. Zwei Tage nachher wurde er festgenommen. — Vor der Strafkammer verfiel er in 5 Monate Gefängnis, abzüglich von einem Monat Vorhaft.

Unverbeßert. Der Gelegenheitsarbeiter Georg R. aus Kempten verurteilt, daß es ihm bei seinen schweren Verbrechen (u. a. zwei Zuchthausstrafen) schwer falle, dauernde Beschäftigung zu finden. In Griesheim hat er neuerdings einen Schuhmacher ein Fahrrad und einen Schiffer ein Overalls entwendet. — Die Strafkammer verhängte wegen kriminell-rückfälligen Diebstahls neun Monate Gefängnis über ihn. Ein Monat davon gilt als verbüßt.

Sport.

Trainer Fellers Wegzug. Als die Wiesbadener Rennbahn ihrer Vollendung entgegenging, hatten wohl nur die meisten hier wohnhaften wirtlichen Kenner des Rennsports ein klares Bild davon, welcher Vorteil für Erbenheim erwachsen würde, besonders auch aus der finanziellen dorthin Aniedelung von Trainern. Heute ist man sich allseitig darüber klar und bedauert höchstens, daß man auf Grund dieser Tatsache nicht mehr Vorteile der Gemeinde gegenüber von vornherein zu erlangen vermocht gewesen ist. Der erste Trainer, der sich in Erbenheim bodenkundig machte, Herr Karl Feller, wird nun, wie wir hören, mit Beginn des neuen Jahres Erbenheim wieder verlassen. Der die sympathische Persönlichkeit Fellers kennt, ihn bei seiner besonnenen Leitung der Arbeit der ihm anvertrauten Pferde zu beobachten Gelegenheit hatte, dürfte sein Weggehen bedauern. Und das besonders, weil Feller eben, wie schon, der erste hier ansässige Trainer gewesen ist. Er kam im Dezember 1900 nach Erbenheim, wo er die vom Verein auf dem Rennbahngelände erbauten Boxen bezog. Gleich seine beiden ersten Stürze von dort aus konnte er zu Siegen gestalten, die ihm Salomanka in Dortmund und Frankfurt errang. Auch am Eröffnungstag der Wiesbadener Rennbahn stellte er sofort zwei Sieger in den beiden Wiesbadener Rennen v. Rastow und v. Rölln gehörenden Châteauneuf und Granton, auf welchen G. von Rastow im Sattel war. Im weiteren Verlauf seiner blühenden Tätigkeit brachte Feller noch vier anderen Sieger heraus, wie überhaupt fast alle seiner Obhut anvertrauten Pferde Rennen gewinnen konnten. Die Gesamtgewinnsumme der Pferde aus Fellers Stall beläuft sich seit seiner hiesigen Niederlassung bis Ende der vergangenen Rennsaison auf 110.000 M., die in 38 Siegen und vielen Plätzen zusammengetragen wurden. Malicium, der „Koppelweibchen“, war das erfolgreichste Pferd des Stalles, indem er in Fellers Händen 17.500 M. verdiente, während er in zwei dazwischenliegenden Rennsaisons, in denen er nachher drei anderen hiesigen Trainern anvertraut wurde, es auf nur 3185 M. brachte. Dann konnte z. B. der alte Bomeros 13.055 M., Graphit 12.500 M. gewinnen. Weitere Sieger stellte Feller in Chicago, Hector, Anne II.

Châteauneuf, Salomanka, Rella, de Hors, Islande, Granton II. Herr Hauptmann, Granton, St. Antonius, Arago sowie Deltorpe. Mit diesen Erfolgen dürfte Feller wohl zufrieden sein, besonders wenn man die heutige scharfe Konkurrenz auf dem grünen Rasen in Betracht zieht und dabei bedenkt, daß „Große Kanonen“ in Wiesbaden noch nicht eingesetzt worden sind. Im Gegenteil hatte Feller sich auch mehrfach mit Pferden zu befassen, die nicht weniger als taktisch auf den Reinen waren, in deren Behandlung ihm aber schon aus seinen früheren Trainingsquartieren Hoppot und Posen ein guter Ruf vorausging. Feller scheidet nun, wie wir vernahmen, nach Rheinland-Westfalen über, wo die zahlreichen nahe beieinanderliegenden Rennplätze wie Köln, Düsseldorf, Neuf, Dortmund, Arefeld, Walthrop, Castrop, Steele, Mülheim, Duisburg, Bielefeld usw., durch die Verringerung der Zinsen für die Eisenbahnfahrten ihm ein rationelleres Arbeiten für seine Patrone ermöglichen. Die Pferde, die er zurzeit hier arbeitet, werden auch weiterhin in seinem Stall verbleiben, und außerdem sollen bereits einige Dortmunder Herren eine Ueberweisung ihrer Pferde in das neue Trainingsheim zugesagt haben. Jedenfalls wollen wir hoffen, daß Herr Feller mit seinen Schutzbefehlungen auch weiterhin in die Ränge auf der ihm so vertrauten Wiesbadener Rennbahn einreisen wird und noch manchen Sieger unter dem Beifall seiner Freunde zur Wage zurückgelassen kann.

Luftschiffahrt.

Internationaler Ueberlandflug.

p. Kopenhagen, 30. Dez. Gestern wurde hier eine Sitzung von Vertretern der Luftfahrvereine aus Dänemark, Norwegen, Schweden und Deutschland abgehalten. Es wurde beschlossen, zu versuchen, die Mittel für einen internationalen Distanzflug zwischen Städten der vier genannten Länder, der Ende Juni nächsten Jahres stattfinden soll, aufzubringen.

Letzte Drahtnachrichten.

Die französische Presse zu Riberlens Tod.

Auch die Dienstag-Morgenblätter von Paris veröffentlichten ausführliche Artikel über den verstorbenen Staatssekretär v. Riberlen-Wächter.

Der „Figaro“ schreibt: Wenn der dahingegangene Staatsmann auch nicht unser Freund war, wenn sein Namen in einer für französische Ohren unangenehmen Weise mit der Agadirkrise verknüpft bleibt, so müssen wir doch seinen Charakter und sein Talent anerkennen. So gar seine Fehler waren sympathisch. Bei ihm wußte man sofort, woran man war und konnte dementsprechend seinen Gegnern einrichten. Der „Rapport“ sagt: Herr v. Riberlen glaubte aufrichtig, daß er die Politik Bismarcks fortsetze. Es ist nicht unsere Sache, die Verdienste vom deutschen Standpunkt aus zu beurteilen, aber von unserm Gesichtspunkt aus können wir feststellen, daß er durch sein Vorgehen dazu beigetragen hat, die nationale Wertschätzung der Franzosen wieder zu beleben. Die „La France“ schreibt: In kurzer Zeit wurde die deutsche Diplomatie von zwei grausamen Verlusten betroffen. Herr v. Riberlen war gewiß nicht unser Freund, aber wir können ihm unsere Anerkennung nicht verweigern, denn er war ein Mann der Pflicht, ein Patriot und ein loyaler Gegner.

Die Reichstagsersatzwahl in Schwes.

Die Wahl des deutschen Kandidaten bei der Reichstagsersatzwahl in Schwes, Landkreis von Halem, erscheint gesichert, da die deutsche Wahlabteilung um 30 Prozent stärker war, als bei der Hauptwahl.

Der russische Kriegsminister in Berlin.

Der Kaiser empfing gestern den russischen Kriegsminister Suchomlinow, welcher auch zur Frühstückstafel geladen wurde.

Ein Bürgermeister als Räuber.

Aus Paris wird gemeldet, daß gestern der Bürgermeister Piron des Pariser Vorortes Gentilly verhaftet wurde unter dem Verdachte, in Perreux (Seine-Departement) die Witwe des Geldverleihers Chabru und deren Schwester auszurauben versucht zu haben. Piron, der leugnet, soll die Schwefeln durch Messerstücke lebensgefährlich verletzt haben.

Kurze Nachrichten.

Ein schwerer Baunfall ereignete sich Samstag nachmittag auf einem Neubau in der Seidlichstraße in Hannover. Beim Bretterabnehmen rutschten infolge des Regens einige Bretter und drei Mann stürzten in die Tiefe; einer wurde getötet, zwei schwer verletzt.

Automobilunfall. Samstag Abend fuhr im 2. Gemeindebezirk in Wien eine Kraftdroschke mit voller Geschwindigkeit gegen das Geländer der Stadtbahn, durchbrach dieses und stürzte 8 Meter tief auf das Gleise hinab. Das Automobil wurde vollkommen zertrümmert, während der Chauffeur tödlich verletzt in das Krankenhaus geschafft werden mußte. Glücklicherweise war die Droschke nicht mit Passagieren besetzt.

Unreuer Anwalt. Der Rechtsanwalt Max Fass wurde am Montag von dem Landgericht in Dresden wegen Unterschlagungen, die er in den Jahren 1902–1908 begangen hatte, auf 1 1/2 Jahre Gefängnis verurteilt. Er war seinerzeit nach London und San Francisco geflohen, kehrte aber im Oktober dieses Jahres wieder nach Deutschland zurück, wo er dann verhaftet wurde.

Ein Gemütskrank. Eine drohliche Geschichte ereignete sich in der kleinen Stadt Esbjerg in Dänemark. Zwei Polizisten bemerkten dort in der Nacht einen Eindringling, der in eine Schenke eingedrungen war, um die Kasse zu plündern. Sie verhafteten ihn und stellten fest, daß es sich um einen längst geflohenen dänischen Einbrecher handelte. Auf die Frage, was er mitten in der Nacht in der Schenke gewollt habe, erwiderte er, er habe ein Telefon gebraucht und sei so zum nächsten gegangen, da er mit dem deut-

lichen Kaiser eine äußerst wichtige Nachricht zu besprechen gehabt hätte.

Feuerbrand. Am Sonntag wurden die Maschinen-, Arbeits- und Lagerräume der Papierfabrik „Mayo Hill“ der Firma Menzel, Bittermann, W. Berger u. Co. in Großdamm durch Feuer zerstört. Der durch Versicherung gedeckte Schaden beläuft sich auf 400.000 Kronen. Das Feuer dürfte durch Selbstentzündung von mit Öl getränkten Pappstücken entstanden sein. Bei den Vorfällen wurden 29 Feuerwehrmänner leicht verletzt. Der Brand war um die Mittagsstunde gelöscht.

Ueberfall auf einen Kassenboten. Der Kassenbote einer großen Expeditionsfirma in Leipzig erhielt am Montag Morgen in dem Kassenraum der Reichsbank gegen einen Schied 100 M. und eine Anzahl Wertpapiere in einem Kuvert ausgeteilt, das er in seine Rocktasche steckte. Gleich darauf drängten sich vier Herren an ihn heran. Später entdeckte der Kassenbote, daß er ein falsches Kuvert bekam und daß ihm das richtige entwendet worden war.

Brandunglück. In der Sonntag Nacht brach in Schwiebus in der Papierhandlung von Klemm Feuer aus, wodurch das ganze Haus in Asche gelegt wurde. Die Besitzerin des Geschäftes Frau Klemm konnte nur als Leiche geborgen werden. Der Feuerwehrgesang es, das Feuer auf seinen Feind zu beschränken.

Ein großes Schadensfeuer wütet seit mehr als 24 Stunden, wie aus New-York berichtet wird, in New-York auf Rhode Island. Vier Häuserblöcke sind bereits eingestürzt. Bei dem heftigen Wind sind die dort befindlichen Sommerwohnhäuser der New-Yorker Millionäre Vandalisiert, Belmont und Mor bedroht. Bisher beläuft sich der Schaden auf 2 Millionen Mark.

Tunnelüberschwemmung. Beim Bau der Tunnelbahn der Straße Broadway-Kanalstraße in New-York brachen die Abflussschächte und überfluteten den Tunnel. 30 Arbeiter konnten nur mit Mühe gerettet werden. Der Verlust ist ganz eingestellt.

Von der Lawine verschüttet. In Fernie in Britisch-Columbia verschüttete eine Erd- und Schneelawine 15 Zimmerleute, die in der Werfthütte der Crown Roy Coal Pak Company arbeiteten. Bisher wurden 3 Leichen geborgen.

Wetterbericht.

E. Knaus & Co.

jetzt Langg. 31 u. Taunusstr. 16

Spezial-Institut für Optik.



von der Wetterdienststelle Weilburg.

Höchste Temperatur nach C: 10, niedrigste Temperatur 5.

Barometer: gestern 766.1 mm, heute 773.0 mm.

Voraussichtliche Witterung für 1. Januar:

Wieder härtere Bewölkung und etwas milder, doch vorläufig keine erheblichen Niederschläge.

Niederschlagshöhe seit gestern:

Weilburg	0	Trier	0
Kreisberg	0	Wienhausen	1
Neufkirch	1	Schwarzenborn	1
Norbürg	1	Kassel	1

Wasserstand: Rheingel. Caub: gestern 285, heute 321. Sahnpegel: gestern 480, heute 352.

1. Januar	Sonnenaufgang 8.14	Mondaufgang 12.23
	Sonnenuntergang 3.53	Monduntergang 11.25

Verantwortlich für den politischen Teil, das Heftchen, für den Handels- und allgemeinen Teil: Dr. Ernst Knaus; für den Witz- und satirischen Teil: Otto H. Preiser; für den Inseratenteil: Hans Jellingner. — Verlagsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlags-Anstalt G. m. b. H. (Direktion: Seb. Kiehn) sämtlich in Wiesbaden.

1913

Glück
sei Dein Begleiter!
Rauche frohlich weiter

SALEM ALEIKUM
Goldmund & Co.
SALEM GOLD Cigaretten

General-Export: H. H. Zietz, Cigaretten-Fabrik, Hofheerstraße 11, D. 1, Köln.
Vertrieb: Dresden: H. H. Zietz, Hofheerstraße 11, D. 1, Köln.

H. 994

AEG



Metalldraht-Lampe

Größte Strom-Ersparnis! Stoßsicher!

Donnerstag, 2. Januar, beginnt mein

Inventur-Ausverkauf

Für diesen Ausverkauf, der bei meiner ständigen Kundschaft so ausserordentlich beliebt ist, wird mein gesamtes Warenlager der grössten Preisermässigung unterworfen. Ohne Rücksicht auf den wirklichen Wert sind die Preise hierfür festgesetzt. Einzig möglichst intensive Räumung ist Zweck dieses Ausverkaufs. Es ist hierbei jedermann Gelegenheit geboten, Herren-, Jünglings- und Knaben-Kleidung in ausschliesslich besseren und feinsten Qualitäten zu selten billigen Preisen zu erwerben. :: ::

Herren-Abteilung.

Herren - Anzüge

Serie I Preislagen von Mk. 24-32	Inventurpreis 19. ⁷⁵
Serie II Preislagen von Mk. 33-42	Inventurpreis 28. ⁵⁰
Serie III Preislagen von Mk. 43-55	Inventurpreis 38.-
Serie IV Preislagen von Mk. 56-65	Inventurpreis 48.-
Serie V Preislagen von Mk. 66-80	Inventurpreis 56.-

Herren-Ulsters u. -Paletots

Serie I Preislagen von Mk. 23-32	Inventurpreis 19. ⁷⁵
Serie II Preislagen von Mk. 33-42	Inventurpreis 28. ⁵⁰
Serie III Preislagen von Mk. 43-55	Inventurpreis 38.-
Serie IV Preislagen von Mk. 56-65	Inventurpreis 48.-
Serie V Preislagen von Mk. 66-80	Inventurpreis 56.-

Ein grosser Posten Touristen-Anzüge

einzelne, nicht mehr in Sortimenten vorrätige Stücke, mit kurzen oder langen Hosen ganz aussergewöhnlich im Preise herabgesetzt.

Serie I: Mk. 19.⁵⁰ Serie II: Mk. 27.- Serie III: Mk. 35.-

Herren-Hosen

weit unter dem regulären Wert.

Serie I: Mk. 2.⁹⁰ Serie II: Mk. 5.⁵⁰ Serie III: Mk. 8.⁵⁰ Serie IV: Mk. 12.⁵⁰

Ein Posten Lodenjoppen

warm gefüttert in bekannt guten Qualitäten, im Preise enorm herabgesetzt
Inventurpreis Mk. 16.-, 12.-, 8.⁷⁵

Fantasie-Westen

fabelhaft billig, regul. Preis bis Mk. 18.-
jetzt eingeteilt in Serien zu Mk. 13.-, 10.-, 7.50 u. 4.⁵⁰

Etwa 300 Mtr. Stoffe,

vorzügliche Fabrikate, geeignet für Herren- und Knaben-Anzüge, sowie Damen-Kostüme, regulärer Preis 10-12 Mk., Ausverkaufspreis per Mtr. Mk. 6⁵⁰

Der gesamte Restbestand in Sommerwaren

ist enorm im Preise herabgesetzt — Vortreffliche Gelegenheit, Laster- und Leinen-Joppen für Bürozwicke sehr billig einzukaufen, Flanell- u. Rohseide-Artikel ebenfalls enorm billig.

Ein Posten

Gummi-Mäntel

Serie I Inventurpreis 17⁵⁰
Serie II Inventurpreis 22⁵⁰

Knaben- u. Jünglings-Abteilung.

Knaben-Anzüge

Grösse 1-7	Grösse 8-12
aus dunkelblauen und engl. gemust. Stoff., in den versch. Formen, weit unter Preis.	Sport-, Sacco- und Blusenform, engl. gemustert und dunkelblau weit unter Preis.
Serie I Mk. 4. ⁷⁵	Serie I Mk. 12. ⁵⁰
Serie II Mk. 8. ⁰⁰	Serie II Mk. 18. ⁰⁰
Serie III Mk. 12. ⁰⁰	Serie III Mk. 24. ⁰⁰
Serie IV Mk. 18. ⁰⁰	Serie IV Mk. 29. ⁵⁰
feinste Qualitäten.	feinste Qualitäten.

Knaben-Pyjaks u. -Ulsters

nur bessere Qualitäten.

Der gesamte Vorrat ist ganz enorm im Preise herabgesetzt.

Grösse 1-7	Grösse 8-12
Serie I Mk. 6. ⁵⁰	Serie I Mk. 9. ⁵⁰
Serie II Mk. 9. ⁷⁵	Serie II Mk. 14. ⁰⁰
Serie III Mk. 14. ⁵⁰	Serie III Mk. 22. ⁰⁰

Ein Restposten Pyjaks, Grösse 1-7, warm gefüttert und ohne Futter . . . Mk. 3.90 u. 4.90

Jünglings-Anzüge

Grösse 38-43

Sacco- und Sport-Fassons ganz besonders vorteilhaft.

Serie I Mk. 16. ⁵⁰
Serie II Mk. 23. ⁵⁰
Serie III Mk. 32. ⁰⁰

Jünglings-Ulsters u. -Paletots

Grösse 38-43

ganz enorm herabgesetzt.

Serie I Mk. 16. ⁵⁰
Serie II Mk. 23. ⁵⁰
Serie III Mk. 32. ⁰⁰

Knaben-Leibchen-Hosen

Einheitspreise für Grösse 1-7

aus soliden Stoffresten 95 Pf., 1.⁴⁰ 1.⁹⁰
aus gutem blau Diagonal, ganz gefüttert, Mk. 2.⁹⁰

Knaben-Wasch-Anzüge u. Blusen

mit 25⁰/₀ Nachlass.

Ein kleiner Restbestand guter
Knaben-Anzüge, Grösse 8 Mk. 8.⁵⁰

Jedes Stück aus obigen Angeboten ist neben dem Original-Etikett auf rotem Etikett deutlich mit dem Inventurpreis ausgezeichnet.
Auf diejenigen Waren, welche hierin nicht enthalten (mit Ausnahme von Berufskleidung) gewähre ich bis inkl. 15. Januar 15%, **Rabatt**.
Verkauf nur gegen bar. — Keine Auswahlendungen. — Aenderungen nur gegen Berechnung. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.

Heinrich Wels

Wiesbaden - Marktstrasse 34.

Der Inventur-Ausverkauf

beginnt

Donnerstag, den 2. Januar.

Die grossen Lagerbestände
sämtlicher Modewaren:

Jackenkleider

Gesellschaftskleider

Strassen- und Abendmäntel

Blusen und Röcke

Morgenröcke und Matinées

Unterröcke, Schals etc.

Kleiderstoffe

Seidenstoffe etc.



sind im Preise derart herabgesetzt, dass dadurch für wenige Tage die

Günstigste Kaufgelegenheit des Jahres

geboten ist.

12/13

J. HERTZ

Langgasse 20.



Unsere verehrten Geschäftsfreunden und Mitarbeitern
wünschen wir

Viel Glück und Segen
im neuen Jahre!

Verlag und Redaktion des Wiesbadener General-Anzeiger.

Gasthaus und Saalbau
„Zum Bären“, Bierstadt.

Wir wünschen unseren werten Gästen, Freunden Bekannten und
Verwandten ein

Glückliches Neues Jahr!

Familie Karl Friedrich.



Meiner verehrten Nachbarschaft, sowie meiner
werten Kundschaft, Freunden und Gönnern

Viel Glück zum Neuen Jahre!

Tel. 468.

Ludwig Frank und Frau
Metzgerei, Körnerstrasse Nr. 6.

Hotel-Restaurant „Zum Landsberg“

Häfnergasse 4/6.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Gönnern die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!



Heinrich Brademann und Frau.



Imbißhalle „Zum Storchnest“

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten zum Jahreswechsel

Prosit Neujahr!

Josef Raab und Frau.

Restauration „Zum Stollen“

bei der Fasanerie

Meinen werten Gästen und Freunden

Herzliche Gratulation
zum Neuen Jahre!

Philipp Schön u. Familie.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Be-
kannten, sowie der geehrten Nachbarschaft

Besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Wolframstr. 30.

Carl Hauser u. Frau.

Restaurant Löffler
(Philippberger Casino) Martingstr. 13

Allen unseren werten Stammgästen, sowie Nachbarschaft,
Freunden und Bekannten gratulieren wir herzlich zum

Neuen Jahre!

38018

G. Löffler und Frau.

Unsere werten Gästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

August Enders nebst Frau
„Binger Weinstube“, Metzgergasse 9.

37985

Unsere werten Stammgästen, Nachbarschaft, Freunden
und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Carl Hoffmann u. Frau
Restaurant Römerberg 13.

38032

Prosit Neujahr!

allen unseren werten
Kunden, Freunden und
Bekannten

Carl Herrchen und Familie

Kolonialwaren
Mauritiusstr. 12.

37943

Meiner hochverehrten Kundschaft, Freunden, Gönnern und
Nachbarschaft die

Besten Wünsche zum Neuen Jahre!

Heinrich Krause,

Gürtler und Metallgiesserei und Vernickelungs-
Anstalt mit elektrischem Betrieb,
Wellritzstrasse 10.

37991

„Aschaffenburg Hof“

Schwalbacher Strasse 45.

Allen unseren geehrten Stammgästen, Gästen,
der Nachbarschaft, Freunden und Bekannten

Prosit Neujahr!

37987

Johann Rauh u. Familie.

Unsere werten Kundschaft sowie Freunden und
Bekannten die

besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Familie Gottlieb Hammesfahr,
Butter- und Eierhandlung,
Drudenstrasse 3.

1913



Prosit Neujahr!



1913

Unserer werten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten wünschen

Viel Glück zum Neuen Jahr!

Wilk. Schaus und Frau

Sedanstrasse 3

38030

Telephon 564

Bier-Grosshandlung

Telephon 564

Mainzer Hof

Moritzstrasse 34.

Allen werten Gästen, der geehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch zum Neuen Jahre!

37995

Tel. 1819. Philipp Theis u. Familie.

Herzliche Glückwünsche zum Neuen Jahre!

allen unseren werten Kunden, sowie der geehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten.

37993

Griedr. Zimmermann und Frau,
Moritzstrasse 40.

Justiz-Restaurant

Gerichtsstr. 5.

Zum Jahreswechsel

meinen lieben Gästen, Freunden und Bekannten, sowie den verehrlichen Vereinen

37994

herzlichste Glückwünsche.

Chr. Gambichler u. Familie.

Meiner werten Kundschaft sowie allen Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Alex Fromholz und Familie

Zigarren-Spezial-Geschäft,

37948

Zangasse 25.

Wirtschaft „Zum Adler“

Salzramstraße 21.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft

Herzliche Glückwünsche zum Neuen Jahre!

37953

Ernst Osterhoff und Frau.

Ein Prosit Neujahr!

allen meinen werten Gästen sowie der geehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten.

W. Nather u. Frau.

38034

Unserer werten Kundschaft, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten rufen wir ein fröhliches

Prosit Neujahr zu.

H. Abendschein u. Frau

Bäckerei, Bismarck-Ring 43.

37951

„Zum leckere Müffeldie“

Weilritzstrasse 29.

Wünsche hiermit meinen werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten ein

Glückliches Neues Jahr!

37952

Frau Wilhelm Röhrig.

Meiner werten Kundschaft und Nachbarn hiermit ein

37947

Herzliches

Prosit Neujahr!

✂ Louis Weingärtner, ✂

Holz-, Kohlen- und Koks-Handlung,

Telephon 250. Schulgasse 2. Telephon 250

Gasthaus „Zum Gutenberg“

Unseren werten Stammgästen und Gästen, sowie einer werten Nachbarschaft, Freunden, Verwandten und Bekannten die

herzlichsten

Glückwünsche!

37959

Familie Wilhelm Alexi.

Restaurant Kronenhalle

Kirchgasse 50.

Allen unseren werten Gästen, sowie der verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die

38004

Besten Wünsche

zum Jahreswechsel.

Hermann Geier und Frau.

Restaurant

„Zu den 3 Königen“

Allen unseren werten Gästen, sowie der werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten wünschen wir ein

Herzliches

Prosit Neujahr!

37965

Karl Gilles und Frau.

Germania-Restaurant

27 Heleneustrasse 27.

Unseren werten Stammgästen, Vereinen, Freunden und Bekannten hiermit die

Herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

37936

Frau Bender Wwe.

Prosit Neujahr!

allen meinen werten Stammgästen, Freunden und Bekannten

Restaurant Sternkammer

Frau L. Kaiser Ww.

37984

Gasthaus „Zur Stadt Biebrich“

Albrechtstrasse 9.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch

zum Jahreswechsel!

37997

Georg Singer u. Frau.

„Luxemburger Hof“

Herderstrasse 15.

Die herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

sendet ihren lieben Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft

37986

L. V.: Jakob Wolfert u. Frau.

Ein Prosit Neujahr!

allen meinen werten Gästen, sowie der geehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten.

38020

Familie Diefenbach

Restauration zum Pfälzer Hof, Grabenstrasse

Restaurant zur Deutschen Eiche

Wörthstrasse 18

Allen werten Gästen, Gönnern, Freunden und Bekannten sowie der Nachbarschaft ein fröhliches

37996

Prosit Neujahr!

Franz Kilb und Familie

Wiesbadener Hof

Moritzstrasse 6.

Den verehrten Gästen, Freunden und Bekannten wünscht

Viel Glück im neuen Jahre!

Xaver Hirster.

38003

1913



Profit Neujahr!



1913

Restaurant „Fürst Bismarck“

Bismarckring 16.

Unserer werten Nachbarschaft, Stammgästen, Freunden und Bekannten hiermit die
Herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Joh. Raab und Frau.

38026

Allen meinen geehrten Geschäftsfreunden, Bekannten und Freunden

Herzliche Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Wiesbaden, Neujahr 1913.

Hermann Keppler

Vertreter des Wiesbadener General-Anzeigers.

37013

Münchener Hof

Hochstättenstrasse 12.

Unseren geehrten Gästen, der verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten



Herzliche Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Philipp Elbert u. Frau.

37973

Restauration „Zur Seidenraupe“.

Allen werten Gästen, Gönnern, Freunden und Bekannten, sowie der Nachbarschaft ein frohliches

Profit Neujahr!

Herzstraße 5.

Familie Carl Pauly.

37989

Restauration „Zur Stadt Luxemburg“

Moritzstrasse 33.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft

37996

Herzliche Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Wilhelm Knoll u. Frau.

„Zum Jägerhaus“

Schiersteiner Straße 68.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft die

Besten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Jakob Koob u. Frau.

38002

Wirtschaft z. Karl's Ruhe

Friedenstraße 15.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft die



Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Fritz Altmoss u. Frau.

37963

„Zur Königshalle“

Paulbrunnenstrasse 8.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten sowie der geehrten Nachbarschaft

Herzliche Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Bruno Hofmann u. Frau.

38016

Saalbau Römersaal

Stiftstrasse 3.

Meinen werten Gästen, Freunden u. Bekannten die

Besten Wünsche
zum Jahreswechsel!

Theod. Beilstein u. Frau.

37958

Zum

Jahreswechsel

sende meinen werten Kunden die

Besten Wünsche.

J. Wolf

9/19

Wiesbaden.

Friedrichstraße 41.

Glück im neuen Jahr

wünscht

f. 7622

Otto Füssler, Holzschniderei,
Kiedricher Straße 8. Telefon 4945.

Restaurant Quellenhof.

Unseren werten Stammgästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre.

Hugo Ritter und Frau,

Herzstraße 13.

37960

Unseren werten Stammgästen, Freunden und Bekannten senden die

Herzlichsten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!



Familie Hartmann,

37926 Wirtschaft, Adlerstrasse 22.

Restaurant

„Alte Adolphshöhe“

Allen werten Gästen, Freunden, Bekannten, Gönnern, sowie unserer werten Nachbarschaft wünschen wir ein

Glückliches Neues Jahr!

Johann Pauly u. Familie.

37980

„Zum Klosterhof“

Dotzheimer Strasse 72.

Allen unseren Stammgästen, Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft die

Besten Glückwünsche
zum Neuen Jahre!

Ewald Küllmer und Familie.

37929

Profit Neujahr!

Allen unseren werten Stammgästen, Freunden und Gönnern

Hotel-Restaurant

Vater Rhein.

Familie Philipp Wagner.

37938

Restaurant „Burg Scharfenstein“

Kiedricher Strasse 8.

Meinen werten Gästen, Verwandten und Bekannten ein

Frohliches Profit Neujahr!

L. V.: Fr. Kaiser.

38028

Erbenheim.

„Frankfurter Hof“

Allen Bekannten und Verwandten bringen wir auf diesem Wege ein herzliches

Profit Neujahr!

Ludwig Giebertmann.

NB. Am Neujahrstage von 4 Uhr ab:

Grosses Tanzvergnügen,

wozu freundlichst einladet

37978

D. O.

Meiner werten Kundschaft zum Jahreswechsel die

Herzlichsten Glückwünsche.

37979

Biebrich.

Wilhelm Abendroth.

Bierverg.

Frank's Bierquelle

Marktstraße 21.

Ecke Metzgergasse.

Allen Freunden und Bekannten, sowie meinen werten Gästen und Nachbarschaft die
Herzlichsten Wünsche zum Neuen Jahre!

Wilhelm Frank.

38007

1913



Prosit Neujahr!



1913

Hotel Epple

Körnerstrasse 7.

Wünschen hiermit unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie einer verehrten Nachbarschaft ein

Glückliches Neues Jahr!

Andreas Epple u. Familie.

Meiner verehrten Nachbarschaft, sowie meiner werten Kundschaft, Freunden und Gönnern die

Besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Schweinemetzgerei Aug. Fuchs und Frau

Telephon 2882.

Moritzstrasse 27.

Telephon 2882. 38015



Hellmundstr. 6.

„Burg Rheinfels“

Hellmundstr. 6.

Allen unseren Gästen, sowie der werten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten rufen wir ein herzliches

Prosit Neujahr!

Familie Karl Happ.



Unseren werten Kunden zur Jahreswende die

Besten Glückwünsche!

Ebenso verbindlichsten Dank für das bisherige Wohlwollen, welches wir uns auch fernerhin zu erhalten bitten.

Exportbrauerei Justus Hildebrand

G. m. b. H.

Pfungstadt — Filiale Wiesbaden.

Zum Reichsapfel

Dotzheimer Strasse 116.

Unseren werten Stammgästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Wilhelm Möller und Frau.

Stadt Weissenburg,

Dotzheimer Strasse 30.

Gästen, Freunden und Bekannten, sowie meiner werten Nachbarschaft, ein

Herzliches Prosit Neujahr!

Hans Köhler und Frau.

Zum deutschen Kronprinz

Karlsstrasse 3.

Unseren werten Gästen, Bekannten, Freunden und Nachbarn wünschen wir ein

Glückliches Neues Jahr!

Karl Abstein und Frau.

Allen meinen werten Geschäftsfreunden und Bekannten meine

Besten Glückwünsche

zum

Neuen Jahre!

Jos. Welkammer und Frau

Marktsirasse 8.

37944

Römer-Castell

Unseren werten Gästen, Freunden u. Bekannten hiermit die

Herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

37972

Familie C. Kohlstädt.

Wirtschaft z. Blockhäuschen

Frankfurter Strasse 79.

37949

Allen werten Gästen, der geehrten Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten

Herzliche Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Sebastian Heinz und Familie.

Meiner hochgeschätzten Kundschaft und werten Nachbarschaft zum Jahreswechsel

die herzlichsten Glückwünsche.

Wilh. Bellwinkel und Frau,

Schweinemetzger aus Bielefeld,

Schulgaße 7.

37946

Zum Weissenburger Hof

9 Sedanplatz

Sedanplatz 9

Wünsche hiermit meinen werten Stammgästen, Gästen, Freunden und Bekannten, sowie meiner werten Nachbarschaft ein

37968

Glückliches

Neues Jahr!

Tel. 1997.

August Andrei und Frau.

Glück und Wohlergehen

wünschen

zum Neuen Jahre

ihren hochverehrten Kunden, Freunden und Bekannten

J. Wittenberg und Frau

Zigarettenfabrik,

38011

Bahnhofstrasse 22 und Rheinbahnstrasse 4.

Ring-Restaurant — Kaffee

Kaiser Friedrich-Ring 39.

Unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die

besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

38033

J. Senz u. Frau.

Schlachthaus-Restoration.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Herzliche Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Familie J. Gertenheier Wwe.

38003

Hotel Einhorn, — 32. —

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

38014

Georg Müller.

Brauerei-Ausschank zur Kronenburg nebst Kronenkeller.

Inhaber: Emil Rücker.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie meiner geehrten Nachbarschaft unsere

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Emil Rücker und Frau.



1913



Prosit Neujahr!



1913

Meiner geehrten Kundschaft, sowie allen Freunden, Bekannten und Nachbarschaft

Herzliche Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Heinrich Ebel und Frau

Telephon 2930. Mineralwasserhandlung. Blücherstr. 44.

Vertreter des Roisdorfer Brunnen.

38008



Restaurant zur Lokomotive

Dohheimer Straße 146.

Unsere werten Stammgästen, Freunden und Bekannten, sowie der werten Nachbarschaft die

Besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Telephon 3797.

Wilhelm Schaub und Familie.

Nassauer Bierhalle

Frankfurter Strasse 23.

Unsere werten Gästen, Stammgästen und Bekannten wünschen wir ein

Glückliches Neues Jahr!

Peter Schutt u. Frau.

37924

„Gasthaus zum Anker“.

Allen unseren werten Gästen, Kollegen, Freunden und Gönnern, sowie der geehrten Nachbarschaft die

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Otto Ramsperger u. Frau.

37937

Ein Prosit Neujahr!

allen meinen werten Kunden und meiner Nachbarschaft.

Anton Schadt,

37990

Bäckerei und Konditorei, Wiesbaden, Wörthstr. 3 und Bleichstr. 41. Telephon 876.

Zum eisernen Kanzler

Bismarckring 11.

Allen unseren werten Gästen, sowie der verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten

Die besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

37939

Gustav Rücker und Frau.

Ein glückliches Neues Jahr

wünscht allen seinen lieben Stammgästen und Bekannten

A. Ney

38022

Rest. Schweizergarten, Platter Strasse 152.

„Zum Poppeschänkchen“.

Allen Freunden und Bekannten die

Besten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

37988

Fritz Rauch und Frau.

Restaurant „Friedrichseck“

Den werten Stammgästen, sowie Freunden, Bekannten und Gönnern wünscht ein

Glückliches Neues Jahr!

37934

Familie Fr. May.

Allen Bekannten, Verwandten und Nachbarn, sowie meinen werten Stammgästen wünsche ein

Herzliches Prosit Neujahr!

H. Meilinger u. Familie

„Zum Himmel“.

37926

Restauration zum „Hans Sachs“

Ludwigstraße 11.

Meinen werten Stammgästen und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

37977

Gustav Schaubiger nebst Familie.

Restaurant „Zum Römertor“

Sämtlichen Gästen, Freunden und der Nachbarschaft ein herzlich-

Prosit Neujahr!

37957

Frau Jakob Nikolai Witwe.

Die besten Glück- und Segenswünsche

allen Bekannten, sowie unserer werten Kundschaft.

37966

Frau Adolf Schüler Wwe. u. Familie

Konsumgeschäft, Dirichstr. 7.

Erbenheim — „Gambirinus“.

Meinen werten Gästen, Freunden und Bekannten von Wiesbaden und Umgebung ein herzlich-

Prosit Neujahr!

37976

Familie Jean Roos.

„Zum Aartal“ :: Aarstrasse 30.

Allen werten Gästen, Freunden und Bekannten

Herzlichen Glückwunsch

37971

zum Neuen Jahre!

Tel. 1947.

Adam Kuhn und Familie.

Restaurant Dachshöhle.

Unsere werten Stammgästen, Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Karl Holdmann und Frau, Walramstraße 32.

37968

Hotel-Restaurant „Traube“

Nerostrasse 7.

Wünschen unseren werten Gästen, unserer Nachbarschaft, sowie Freunden und Bekannten ein

Glückliches Neues Jahr!

37961

Karl Fuhr u. Familie.



Restaurant Karlsruher Hof

Friedrichstraße 44.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft

Herzliche Glückwünsche

zum Neuen Jahre!

Familie W. Höhler.

37962

Zur „Stadt Coblenz“,

Grabenstraße 28.

Unsere werten Gästen, Bekannten, Freunden und Nachbarn wünschen wir ein

Glückliches Neues Jahr!

37964

Ludwig Klotz und Frau.

Restaurant „Zur Waldlust“.

Prosit Neujahr!

Unsere werten Gästen, sowie Nachbarschaft, Freunden und Bekannten hiermit die

Besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

37966

Familie Franz Daniel.

Zum Kaiser Wilhelm

Heilmundstrasse 54.

Unsere verehrten Stammgästen, Freunden und Bekannten und der werten Nachbarschaft

die besten Wünsche

zum Neuen Jahre!

Familie Fürst.

38031

„Zur Stadt Laub“

Bleichstrasse 24.

Die besten Wünsche

zum Jahreswechsel!

37928

Franz Berberich und Frau.

Prosit Neujahr! wünscht **De Groschewert.**

38008

1913



Profit Neujahr!



1913

Rambach, Saalbau zum Taunus.

Allen unseren werten Verwandten, unserer Nachbarschaft, unseren Stammgästen, sowie den werten Vereinen und Gesellschaften bringen wir hiermit die

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

dar.

S. 80/8
Familie Ludwig Meister.

Zum Jahreswechsel

die besten Wünsche

unseren verehrten Gästen, Freunden und Bekannten, sowie unserer werten Nachbarschaft. 38000

Familie Karl Klöcker,

Gasthof „Zur neuen Post“.

Glückliches Neues Jahr!

A. Sternhardt u. Familie

Adlerstraße 21.

Restaurant „Zum Gneisenau“.

Unsern werten Stammgästen, Freunden und Bekannten die herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Karl Wagner und Frau

Wellenstraße 30.

f. 7637

Unsern werten Stammgästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Jakob Huppert und Frau

Burg Nassau

38028

Ecke Schulberg u. Schachtstrasse.

Ein

Profit Neujahr!

allen meinen werten Gästen, sowie der geehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten.

Joh. Kraus,

Restaurateur, Schlachthausstr. 13.

38006

Zum Wellritztal

Unsern werten Gästen, Bekannten und Nachbarn die

Besten Glückwünsche zum

Neuen Jahre!

Familie Schnierle.

37950

Unserer geehrten Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten wünschen ein

Glückliches Neues Jahr!

J. G. Rathgeber,

Inh.: Johann Rathgeber und Josef Glock, Butter- und Eierhandlung, Nengasse 16.

Telephon 296.

37974

Restaurant zum Zeppelin.

Allen unseren werten Stammgästen und Gästen, sowie der verehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten die

Besten Wünsche zum Jahreswechsel!

Karl Sauer und Frau

Admerberg 21.

7636

Meiner werten Kundschaft und Nachbarschaft die

Besten Wünsche zum Neuen Jahre!

Wilhelm Dienstbach, Bäckermstr. u. Frau

Schwalbacher Strasse 71.

38029

Stehbierhalle

„Zum Hohenzollern“.

Unsern werten Gästen, sowie Freunden und Bekannten hiermit die

Besten Wünsche zum Jahreswechsel!

Johann Forster und Frau

Wellenstraße 17. Telephon 2576.

(37945)

Restaurant „Zum Philippstal“ Sonnenberg.

Unsern werten Gästen, Verwandten, Freunden und Bekannten wünschen wir ein

glückliches Neues Jahr!

S. 80/2

Otto G. und Familie.

„Zum Taunus“, Lahnstraße 22.

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten die besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

37970

Heinrich Wirth und Frau.

„Restaurant Christmann“

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten sowie einer verehrten Nachbarschaft wünschen wir ein

Fröhliches Neues Jahr!

38027

Familie H. Christmann Wwe.

„Zum Rheinischen Hof“.

Meinen werten Gästen, sowie Freunden u. Bekannten ein herzliches

Profit Neujahr!

37983

Ludwig Scherz und Familie.

Meinen werten Kunden, Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft



Herzliche Glückwünsche zum Neuen Jahre!

39013

Aug. Bettner und Frau,

Yorkstrasse 11.

Stehbierhalle Teufonia.

Bleichstrasse 30.

Allen werten Gästen, sowie der geehrten Nachbarschaft

Herzl. Glück- u. Segenswunsch!

Georg Fels und Frau.

37927

Mekgerei Anton Siefer

37940

17 Bleichstrasse 17.

Unsern werten Kunden, Freunden und Bekannten



Profit Neujahr!

Anton Siefer u. Frau.

Restaurant „Zum Burggraf“

Sonnenberg.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten ein herzliches

Profit Neujahr!

Paul Sendig und Familie.

f. 80/1

Gasthaus „Zum Posthorn“,

Bahnhofstrasse 18.

Ein Profit Neujahr

allen unseren werten Gästen, sowie der geehrten Nachbarschaft, Freunden und Bekannten.

Wiesbaden, 1. Januar 1913.

38001

Joh. Henz u. Frau.

Restaurations „Hubertushütte“

Schießplatz Goldsteintal.

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel.

H. Mehler und Frau,

Sonnenberg bei Wiesbaden.

k 80/5

Restaurant „Fürst Blücher“

Blücherstrasse 6.

Unsern werten Gästen, sowie Freunden u. Bekannten die

Besten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

38035

Frau Th. Schleim Wwe.

Restaurant „Stickelmühle“

Sonnenberg.

Unsern verehrten Gästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Neuen Jahre!

Familie Jos. Klein.

K. 80/4

Restaurant „Zur deutschen Eiche“

Sonnenberg.

Allen unseren werten Gästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

K. 80/3

Familie Gustav Leichtfuß.

Gasthaus „Zur guten Quelle“, Sonnenberg.

Unsern werten Gästen, Freunden und Bekannten die

Herzlichsten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

7630

Ludwig Weht und Frau.

Herzlichen Glückwunsch

der Nachbarschaft und Kundschaft

zum Neuen Jahre!

Familie E. Gombert

Rohlenhandlung, Hochstättenstr. 16.

f. 7639

Mein diesjähriger

Inventur-Ausverkauf

dauert vom 2. bis 15. Januar und erstreckt sich auf alle noch vorrätigen Bestände meines enormen Lagers.

Alle Preise sind bedeutend ermässigt und bieten sich hervorragend günstige Kaufgelegenheiten.

Es empfiehlt sich daher schon jetzt eventl. späteren Bedarf zu decken.

Herren- und Jünglings-Bekleidung:

Ulster, Paletots und Anzüge

Serie I	M 49.—	früher bis M 80.—
II	M 35.50	früher bis M 60.—
III	M 26.50	früher bis M 45.—
IV	M 19.50	früher bis M 35.—
V	M 14.50	früher bis M 25.—

Lodenjoppen

Serie I	M 14.50	früher bis M 25.—
II	M 9.50	früher bis M 15.—
III	M 6.50	früher bis M 10.—
IV	M 4.50	früher bis M 7.—

Fantasie-Westen

Serie I	M 6.50	früher bis M 14.—
II	M 4.50	früher bis M 9.—
III	M 2.95	früher bis M 6.—

Besonders günstige Gelegenheiten in Paletots und Joppen für extra starke Herren.

Knaben-Kleidung

Ulster, Paletots, Pyjaks und Anzüge

Serie I	M 19.50	früher bis M 40.—
II	M 14.50	früher bis M 30.—
III	M 9.50	früher bis M 20.—
IV	M 6.50	früher bis M 15.—
V	M 4.50	früher bis M 10.—

passend zu Herren-Anzügen (ca. 3 bis 3.10 Mtr.)

Serie I	M 29.50	früher bis M 45.—
II	M 24.50	früher bis M 37.50
III	M 19.50	früher bis M 30.—
IV	M 14.50	früher bis M 22.50
V	M 9.50	früher bis M 15.—

Auf Wunsch werden die Stoffe in meiner Massabteilung unter Garantie für guten Sitz zu billigen Preisen verarbeitet.

10% Rabatt auf alle übrigen fertigen nicht reduzierten Waren.

Aenderungen werden zum Selbstkostenpreis berechnet.

Verkauf nur gegen sofortige Zahlung.

Kirchgasse 56.

Bruno Wandt

Telephon 2093.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 31. Dez., abds. 8 Uhr:

Die Hühnerbuben.

Intermezzo in 1 Akt nach dem Französischen von Enrico Goldschmidt.

Deutsch von Max Rabed.

Musik von Hermann Wolfherr.

In 2 Akten. Regie von Herrn Ober-Regisseur.

Regisseur: Rebus.

Graf Hil.

Herr Hofhof.

Herrin Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Herr Hofhof.

Mittwoch, 1. Jan., nachm. 3.30 Uhr:

Der Herr Senator (halbe Preise);

abds. 7 Uhr: Silvester-Fest.

Das kleine Café.

Donnerstag, 2. Jan.: Festabend.

Freitag, 3. Jan.: Festabend.

Samstag, 4. Jan.: Festabend.

Sonntag, 5. Jan.: Festabend.

Montag, 6. Jan.: Festabend.

Dienstag, 7. Jan.: Festabend.

Mittwoch, 8. Jan.: Festabend.

Donnerstag, 9. Jan.: Festabend.

Freitag, 10. Jan.: Festabend.

Samstag, 11. Jan.: Festabend.

Sonntag, 12. Jan.: Festabend.

Montag, 13. Jan.: Festabend.

Dienstag, 14. Jan.: Festabend.

Mittwoch, 15. Jan.: Festabend.

Donnerstag, 16. Jan.: Festabend.

Freitag, 17. Jan.: Festabend.

Samstag, 18. Jan.: Festabend.

Sonntag, 19. Jan.: Festabend.

Montag, 20. Jan.: Festabend.

Dienstag, 21. Jan.: Festabend.

Mittwoch, 22. Jan.: Festabend.

Donnerstag, 23. Jan.: Festabend.

Freitag, 24. Jan.: Festabend.

Samstag, 25. Jan.: Festabend.

Sonntag, 26. Jan.: Festabend.

Montag, 27. Jan.: Festabend.

Dienstag, 28. Jan.: Festabend.

Mittwoch, 29. Jan.: Festabend.

Donnerstag, 30. Jan.: Festabend.

Freitag, 31. Jan.: Festabend.

Samstag, 1. Feb.: Festabend.

Sonntag, 2. Feb.: Festabend.

Montag, 3. Feb.: Festabend.

Dienstag, 4. Feb.: Festabend.

Mittwoch, 5. Feb.: Festabend.

Donnerstag, 6. Feb.: Festabend.

Freitag, 7. Feb.: Festabend.

Samstag, 8. Feb.: Festabend.

Sonntag, 9. Feb.: Festabend.

Montag, 10. Feb.: Festabend.

Dienstag, 11. Feb.: Festabend.

Mittwoch, 12. Feb.: Festabend.

Donnerstag, 13. Feb.: Festabend.

Freitag, 14. Feb.: Festabend.

Samstag, 15. Feb.: Festabend.

Sonntag, 16. Feb.: Festabend.

Montag, 17. Feb.: Festabend.

Dienstag, 18. Feb.: Festabend.

Mittwoch, 19. Feb.: Festabend.

Donnerstag, 20. Feb.: Festabend.

Freitag, 21. Feb.: Festabend.

Samstag, 22. Feb.: Festabend.

Sonntag, 23. Feb.: Festabend.

Montag, 24. Feb.: Festabend.

Dienstag, 25. Feb.: Festabend.

Mittwoch, 26. Feb.: Festabend.

Donnerstag, 27. Feb.: Festabend.

Freitag, 28. Feb.: Festabend.

Samstag, 1. März: Festabend.

Mittwoch, 1. Jan., nachm. 3.30 Uhr:

Der Herr Senator (halbe Preise);

abds. 7 Uhr: Silvester-Fest.

Das kleine Café.

Donnerstag, 2. Jan.: Festabend.

Freitag, 3. Jan.: Festabend.

Samstag, 4. Jan.: Festabend.

Sonntag, 5. Jan.: Festabend.

Montag, 6. Jan.: Festabend.

Dienstag, 7. Jan.: Festabend.

Mittwoch, 8. Jan.: Festabend.

Donnerstag, 9. Jan.: Festabend.

Freitag, 10. Jan.: Festabend.

Samstag, 11. Jan.: Festabend.

Sonntag, 12. Jan.: Festabend.

Montag, 13. Jan.: Festabend.

Dienstag, 14. Jan.: Festabend.

Mittwoch, 15. Jan.: Festabend.

Donnerstag, 16. Jan.: Festabend.

Freitag, 17. Jan.: Festabend.

Samstag, 18. Jan.: Festabend.

Sonntag, 19. Jan.: Festabend.

Montag, 20. Jan.: Festabend.

Dienstag, 21. Jan.: Festabend.

Mittwoch, 22. Jan.: Festabend.

Donnerstag, 23. Jan.: Festabend.

Freitag, 24. Jan.: Festabend.

Samstag, 25. Jan.: Festabend.

Sonntag, 26. Jan.: Festabend.

Montag, 27. Jan.: Festabend.

Dienstag, 28. Jan.: Festabend.

Mittwoch, 29. Jan.: Festabend.

Donnerstag, 30. Jan.: Festabend.

Freitag, 31. Jan.: Festabend.

Samstag, 1. Feb.: Festabend.

Sonntag, 2. Feb.: Festabend.

Montag, 3. Feb.: Festabend.

Dienstag, 4. Feb.: Festabend.

Mittwoch, 5. Feb.: Festabend.

Donnerstag, 6. Feb.: Festabend.

Freitag, 7. Feb.: Festabend.

Samstag, 8. Feb.: Festabend.

Sonntag, 9. Feb.: Festabend.

Montag, 10. Feb.: Festabend.

Dienstag, 11. Feb.: Festabend.

Mittwoch, 12. Feb.: Festabend.

Donnerstag, 13. Feb.: Festabend.

Freitag, 14. Feb.: Festabend.

Samstag, 15. Feb.: Festabend.

Sonntag, 16. Feb.: Festabend.

Montag, 17. Feb.: Festabend.

Dienstag, 18. Feb.: Festabend.

Mittwoch, 19. Feb.: Festabend.

Donnerstag, 20. Feb.: Festabend.

Freitag, 21. Feb.: Festabend.

Samstag, 22. Feb.: Festabend.

Sonntag, 23. Feb.: Festabend.

Montag, 24. Feb.: Festabend.

Dienstag, 25. Feb.: Festabend.

Mittwoch, 26. Feb.: Festabend.

Donnerstag, 27. Feb.: Festabend.

Freitag, 28. Feb.: Festabend.

Samstag, 1. März: Festabend.

4. Freudenvalven, Walzer

Joh. Strauss

5. Méditation

J. S. Bach-Gounod

Violine-Solo: Herr Konzert-

meister A. Schlering.

6. Ouverture zur Oper „Toll“

G. Rossini

7. Fantasie aus der Oper

„Lohengrin“ R. Wagner.

Donnerstag, 2. Januar,

nachm. 4 und abends 8 Uhr

im Abonnement:

Konzert des städt.

Kurorchesters.

Schwab's Tanzmusik.

Am 1. Januar von 4-12 Uhr

Neujahr's-Stränzchen

im großen Vari.-Saal zum

Deutschen Hof, Goldbasse 4.

Eintritt frei (Bier 12 u. 15 Pf.)

7.698

Würzburger Hof

Schulgasse 4.

Gutbürgerliche Mittagstisch

ab 12 Uhr. Preis 1.20 Mk.

Gutbürgerliche Mittagstisch

Schulgasse 6, B. Ramin. f. 3.062

R W H

Rheinisch-Weiß.

Handels- u. Schreib-

Lehranstalt

ersten Ranges

für

Damen

und

Herren

(Inh.: Emil Straus)

Rur: 46

46 Rheinstraße 46

Gde. Rurstraße.

Vom 7. Jan. an:

Beginn

neuer Kurse.

Vormittag, Nachmittag

und Abend-Kurse.

Emil Straus

Inhaber und Leiter

der

Rheinisch-Weiß. Handels-

und Schreib-Lehranstalt

46 Rheinstraße 46.

38091 1163

Prospekt frei.

Gasthaus „Zum Adler“ Bierstadt.

Größter Saal am Fleck.

Am Neujahrstag: Große Tanzmusik,

ausgeführt von der Kapelle Hal.

Spiegelglatte Tanzfläche.

Es ladet freundlich ein

Haltestelle der elektrischen Bahn: Rathaus.

721

Gasthaus, Saalbau

„Zum Bären“ Bierstadt.

Neuerbauter, 1000 Personen fassen.

der Saal. ff. Tanzfläche. — Separ-

Werde, was du bist.

Europäischer Roman von Albert Basedom.

(80. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)

Wahr, das waren viel Meinungen auf einmal, und Elmar war zuerst ganz verblüfft über das alles, was er zu lesen bekam. Dergestalt, wenn die zu Hause eine Meinung hätten, daß er erst abends mit Steined zusammenkommen solle! Aber dieser sympathische Mann mit den edlen offenen Zügen sollte ein gemeiner Möker sein? Er konnte nicht daran glauben. Dann wäre seine Menschenkenntnis nicht einen Schuß Pulver wert und jede Berechnung physiognomischer Studien in Frage gestellt. Dann wäre auch das Wort, daß das Auge ein Spiegel der Seele sei, nur eine Erfindung weltfremder Phantasien und überflüssiger Dichtung. Nein, nein, das man ihm nicht unüberlegbare Beweise für Steineds Lasterhaftigkeit vorlegen konnte, waren die härtesten Zweifel am Tage. Vor seinem Geiste erschien das Bild des Beschuldigten, wie er vor ihm gestanden, weit mehr zu bemitleiden als zu verdammen.

Plötzlich fiel ihm ein, daß jeden Augenblick die angekündigten Reue-Rostowks erscheinen könnten. Rasch ließ er das Frühstück kommen, schlief es hinunter und bedachte sich in sein Kissen, um bis zur Ankunft der Erwarteten noch ein wenig zu arbeiten. Dabei mußte er still lächeln, wenn er daran dachte, daß er sich hier noch mit der Vervollständigung seiner Kopie abgab, während doch in wenigen Stunden vielleicht schon der Tod ihm Binsel und Palette für immer aus den Händen nehmen würde. Trotzdem malte er fleißig weiter und war ganz zufrieden mit seinem Werke, das allmählich ganz den hellen Ton des Amsterdamer Meisters annahm. Er war doch eigentlich eine Schmeichelei, so den Reuten Sand in die Augen zu streuen, und selbst die sophistischen Verschönerungen Griffls konnten ihn auf die Dauer nicht darüber hinwegtäuschen, daß diese ganze Kaserie eines Künstlers unwürdig sei. „Mundus vult decipi, decipitur!“ Die Welt will betrogen sein, also betrüge sie! Das war Griffls Lieblingsauspruch, und dabei sah er nichts weniger als glücklich und zufrieden aus, und die Andeutungen seiner Tochter über seinen Gemütszustand trugen noch dazu bei, ihn über die wahre Bestimmung seines Lebens und Meisters nicht im Zweifel zu lassen.

Während er so eifrig vinfelte und dabei seinen Ge-

denken nachhing, wurde von außen geklopft, und Elmar, der, wenn er in seinem Atelier arbeitete, dieses immer verschlossen hielt, fragte ziemlich ungeduldig:

„Wer ist da?“

„Ich bin's, mein Herr,“ vernahm er Madame Signards schrille Stimme, „zwei Herren sind da, und wünschen Sie dringend zu sprechen!“

Elmar sprang empor und warf die Malutensilien auf den neben ihm stehenden niedrigen Holztisch.

„Ich komme!“

Eine Minute später stand er zu seiner Verwunderung vor Steined und Dupré. Der erstere schien etwas besungen, während der andere sich offensichtlich an seines jungen Freundes Erntannen weidete.

„Das haben Sie jedenfalls nicht erwartet, Monsieur de Siebenhörn,“ sagte er jovial, indem er ihm die Rechte kräftig drückte, „ich als Sekundant, nicht wahr, das hätten Sie sich nicht träumen lassen! Nun, beruhigen Sie sich, ich auch nicht!“ Dabei legte er sich gemächlich und warierte das weitere gelaufen ab.

„Nun haben Sie das Wort, Echte oder Steined, diable, wie Sie gerade heißen, machen Sie schnell, denn ich werde von einem reichen Kunden zum Dejeuner bei Durand erwartet.“

„Sie wissen bereits,“ begann der Doktor, „aus dem Haus- herrn geredet, in zögerndem Tone, „was uns hierher- führt.“

„Jawohl, ich habe Ihren Freund Rostowski beleidigt, schwer beleidigt, und Sie kommen, um Revanche dafür zu verlangen.“

„Richtig,“ bemerkte Dupré lachend, „das heißt, ich ver- lange nichts, ich bin ein friedliebender Mensch und habe mich für das ehrenvolle Amt eines Kartellträgers nur deshalb beworben, um Frieden zu stiften und die beleidigte Gerechtigkeit einzusetzen. Mir persönlich ist die Chole außerst fatal, mein junger Freund, fernermaßen sie sich in meinem Hause abgepielt hat. Ich fühle mich also gewissermaßen verpflichtet, an den Friedensverhandlungen mitzuwirken, und hoffe, daß unsere Aufgabe zu allseitiger Zufriedenheit erledigt wird. Sie haben das, was Sie getrieben in der Auf- regung des Gedränges und in einer vielleicht begreiflichen Gemütsveränderung voreilig geäußert, gewiß schon selbst bereut.“

„O nein!“ protestierte Elmar heftig, „ich habe nichts bereut und gedauere auch nichts zurückzunehmen!“

Bei diesen Worten erblickte Steined, indes der Kaiser der eleganten Welt über seine Mißstimmung seinen Zweifel ließ.

„Das ist doch wohl eine Parteinahme,“ meinte er ge- reizt, „die hier gar nicht am Platze ist. Sie haben jenem russischen Herrn, den Sie an meinem Tische zum ersten Mal zu Gesicht bekommen haben, das Schimpfwort „Schurke!“ ausgerufen. Wie so kamen Sie dazu, und was berechtigt Sie zu einer derartigen unqualifizierbaren Bezeichnung?“

„Das kann ich jetzt nicht mehr so genau sagen, Mon- sieur Dupré, es entfuhr mir unwillkürlich bei einer Ge- legenheit.“

„Einfach, weil dieser Herr mit Bräutlein Angolina tanzte.“

„Nehmen Sie an, daß wäre die Veranlassung ge- wesen!“

„Aber das ist doch schließlich kein Grund, um eine solch tödliche Beleidigung einem Ehrenmann ins Gesicht zu schmeißen!“

„Meinetwegen, aber meine Reue nehme ich nicht zurück.“

„Ich bitte Sie,“ sagte nun Steined betreten, „Sie be- absichtigen sich doch nicht mit Rostowski zu schlagen, das kann doch Ihr Ernst nicht sein!“

„Gewiß.“

„Sie kennen ihn nicht, wie ich ihn kenne. Er ist ein Meisterhieb, er schlägt Sie über den Haufen.“

„Ich fürchte mich nicht!“

„Aber ich fürchte mich — für Sie!“ entgegnete der Doktor leise.

„Dazu gebe ich Ihnen keine Veranlassung!“ sagte Elmar schroff abweisend.

„Vielleicht Sie nicht, aber dann doch jemand, dem Sie nahe stehen.“

„Glauben Sie nicht, daß Sie damit meiner Schwester einen Gefallen tun! Vikma würde mir Recht geben.“

„Nicht in diesem letztendlich vom Jann gebrochenen Streite!“

„Ich kann nicht anders!“ rief der junge Kaiser in leidenschaftlicher Erregung, indem er hastig hin und her schritt. „Einer von uns ist zu viel auf der Erde! Er oder ich! Ich erwarte Sie, mir seine Bedingungen mitzuteilen.“

„Dah Sie so unvernünftig auf Ihrem offenkundigen Un-

Handel und Industrie.

Berlin, 30. Dez. Die Börse eröffnete die neue Woche in durchweg schwacher Haltung. Die Störungen in den Friedensverhandlungen, die unvermindert, andauernde starke Geldspannung, malte Veranlassung der New- Yorker Samstagabende sowie die Kursrückgänge in der heutigen Wiener Vorbörse vermittelten allgemein, und da sich seine neuen Käuferfortschritte einstellten und die Dedu- gungen beendet zu sein schienen, wurden die Kurse teilweise ziemlich erheblich zurückgeworfen. Auch der plötzliche Tod des Staatssekretärs v. Biderlen-Bachter wurde lebhaft be- sprochen und trug ebenfalls dazu bei, die Kaufkraft zu unterbinden. Am Montanmarkt bewegten sich die Rück- gänge bei Beginn meist im Rahmen von einem Prozent, nur Phosphor erlitten eine Einbuße von mehr als 2 Prozent. Starker gedrückt waren russische Bankaktien im Anschluß an Petersburg, Canada Pacific wurden durch New York anhängig beeinflusst, verloren mehr als 2 pSt. Auch der Rentenmarkt wies ein schwächeres Aussehen auf. Im späteren Verlaufe waren namentlich am Montanmarkt noch weitere teilweise recht erhebliche Kursrückgänge zu verzeichnen. Das Geschäft nahm jedoch im allgemeinen keinen großen Umfang an. Ultimosgeld betrug 8 1/2, Geld einige Tage über Ultimo 6—7 pSt. plus Reichsbankaus- schlag.

In der zweiten Börsenstunde setzte sich eine leichte Besserung durch, die ihren Ausgang von der kräftigen Aufwärtsbewegung der Gelsenkirchener nahm, diese liegen in Nachwirkung des günstigen Ausweises recht erheblich. Gegen Schluß konnte sich die Tendenz weiter beseitigen. Am Kassamarkt für Industriepapiere überwiegen die Kurs- abschwächungen. Affumulatorien lagen 401 exkl. 133 pSt. Bezugsrecht.

Privatdiskont 5 1/2—6—

Börsen und Banken.

Die neuen Börsennotenzen.

Vom 2. Januar n. J. ab werden, wie schon angekün- digt, die Notenzen der Frankfurter und der Ber- liner Fondsbörse dahin geändert, daß die Zinsen-

berechnung bei den Dividendenpapieren in Fortfall kommt. Die bis zum 31. Dez. für das laufende Geschäftsjahr bei den betreffenden Papieren vorgezeichneten (in der Regel 4 Proz.) Rechnungszinsen werden bei der Notierung am 2. Januar n. J. dem Kurse zugeschlagen, d. h. also, die Kurse der Aktien von Unternehmungen, deren Geschäfts- jahr am 1. Januar beginnt, werden um 4 Proz. und die Kurse der Aktien von Unternehmungen, deren Geschäfts- jahr am 1. Juli beginnt, werden um 2 Proz. erhöht. Es macht hierbei keinen Unterschied, ob ein Papier zum Ultimohandel zugelassen ist oder nur im Kassaverkehr ge- handelt wird.

Die Dividendenaktien bleiben bei den inländischen Aktien bis zum zweiten Tage nach der Generalversamm- lung, welche die Dividende festlegt, und bei den ausländi- schen Aktien, bis sie zur Auszahlung kommen, an den Ständen hängen. Der Wert der Dividendenaktien wird am Tage der Trennung vom Kurse der Papiere in Abzug gebracht.

Handelsnachrichten.

Wiedererrichtung der Stettiner Produktienbörse.

Nach einer Mitteilung des Vorstehers der Stettiner Kaufmannschaft wird vom 1. Januar ab die Stettiner Pro- duktienbörse wieder eingerichtet, die nach dem Erlaß des Börsenreglements vom Jahre 1896 nur noch formell bestanden hat. Vom 1. Januar an wird auch die amtliche Preis- notierung wieder aufgenommen. Von der Stettiner Kauf- mannschaft war die Wiedererrichtung in Verbindung mit der Einführung des Zeitgeschäftes in Roggen, Weizen und Hafer geplant. Der Antrag auf Zulassung des Zeitgeschäf- tes ist jedoch vom Minister des Handels und Gewerbes nicht genehmigt worden.

Marktberichte.

Frankfurt a. M., 30. Dez. Schlachtviehmarkt.

Auftrieb: Ochsen 314, Bullen 28, Färsen und Kühe 825, Kälber 588, Schafe 147, Schweine 1515. Preise für 1 Str.: Ochsen: a) vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlach- tmeries Lebendgewicht 51—55 M., Schlachtgewicht 98—100 M., b) junge, fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausge-

mästete Lebendgewicht 48—50 M., Schlachtgewicht 87—90 M., c) mächtig genährte junge, gut genährte ältere Lebendgewicht 46—47 M., Schlachtgewicht 85—87 M. Bullen: a) voll- fleischige, ausgewählte höchsten Schlachtmeries Lebe- ndgewicht 49—51 M., Schlachtgewicht 81—85 M., b) vollfleischige jüngere Lebendgewicht 44—48 M., Schlachtgewicht 76—83 M. Färsen und Kühe: a) vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtmeries Lebendgewicht 45—48 M., Schlachtgewicht 81—86 M., b) vollfleischige, ausgewählte Mäße höchsten Schlachtmeries bis zu 7 Jahren Lebendge- wicht 44—48 M., Schlachtgewicht 82—86 M., c) 1. wenig gut entwickelte Färsen Lebendgewicht 40—42 M., Schlachtgewicht 77—81 M., 2. ältere, ausgewählte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Mäße Lebendgewicht 38—43 M., Schlach- tgewicht 70—80 M., d) mächtig genährte Kühe und Färsen Lebendgewicht 81—87 M., Schlachtgewicht 82—84 M., e) ge- ring genährte Kühe und Färsen Lebendgewicht 25—30 M., Schlachtgewicht 57—67 M. Kälber: c) mittlere Maß- und beste Säugetier Lebendgewicht 64—68 M., Schlach- tgewicht 108—115 M., d) geringe Maß- und gute Säugetier Lebendgewicht 60—63 M., Schlachtgewicht 102—107 M. Schafe: a) Mastschäfer und Mastschäfer Lebendgewicht 43 M., Schlachtgewicht 90 M. Schweine: a) vollfleischige Schweine von 80—100 Kg. Lebendgewicht 68—70 M., Schlach- tgewicht 87—89 M., b) vollfleischige von 80 Kg. Lebe- ndgewicht 68—69 M., Schlachtgewicht 88—88 M., c) vollfleischige von 100—120 Kg. Lebendgewicht 68—70 M., Schlachtgewicht 88—89 M., d) vollfleischige von 120—150 Kg. Lebendgewicht 68—70 M., Schlachtgewicht 87—88 M. — Marktverlauf: Gute Lagen waren gesucht, sonstige Rinder gedrückt und hinterlistigen Ueberhand. In Kälbern und Schweinen reges Geschäft, in Schafen ruhiges Geschäft, Schweine hinter- liegen Ueberhand.

Frankfurt a. M., 30. Dez. Preisnotierungen für

der Landwirtschaft. Weizen, hiesiger 21.— (21.—), Roggen, hiesiger 18.00 (18.00—18.10), Gerste, Rüb- und Bül- ger 21.00—22.00 (21.00—22.00), Gerste, Wetterauer 20.75 bis 21.75 (20.75—21.75), Hafer 17.00—19.50 (17.00—19.50), Raps 32.00 (32.00), Raps 14.75 (14.65—14.75), Kartoffeln, en gros 3.50—4.00 (4.25—4.75), en detail 5.00—5.50 (5.00—6.00),

Berliner Börse, 30. Dezember 1912

Umrechnungskurse: 1 Frank, Lira, Lei, Peseta: 80 Pz. — 1 österreichischer Goldgulden: 2 Mark, 1 Gulden österreichischer Währung: 1,70 Mark. — 1 Krone österreichisch-ungarischer Währung: 0,85 Mark. — 1 Gulden holländisch: 1,70 Mark. — 1 Mark Banco: 1,40 Mark. — 1 Krone schwedisch, norwegisch, dänisch: 1,12 Mark. — 1 Rabel: 2,10 Mark. — 1 Pfund Sterling: 20,40 Mark.		Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.		Rheinl. Fds. u. Staats-Pap.		Preussische Fds. u. Staats-Pap.		Hessische Fds. u. Staats-Pap.		Sächsische Fds. u. Staats-Pap.		Bayerische Fds. u. Staats-Pap.		Württembergische Fds. u. Staats-Pap.		Badenische Fds. u. Staats-Pap.		Pfälzische Fds. u. Staats-Pap.		Saarbrückische Fds. u. Staats-Pap.		Lothringische Fds. u. Staats-Pap.		Elsässische Fds. u. Staats-Pap.		Schweizer Fds. u. Staats-Pap.		Österreichische Fds. u. Staats-Pap.		Russische Fds. u. Staats-Pap.		Japanische Fds. u. Staats-Pap.		Indische Fds. u. Staats-Pap.		Siamische Fds. u. Staats-Pap.		Sri-Lankische Fds. u. Staats-Pap.		Ceylonische Fds. u. Staats-Pap.		Australische Fds. u. Staats-Pap.		Neuseeländische Fds. u. Staats-Pap.		Südafrikanische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap.		Kolumbianische Fds. u. Staats-Pap.		Venezolanische Fds. u. Staats-Pap.		Brasilianische Fds. u. Staats-Pap.		Argentinische Fds. u. Staats-Pap.		Chilische Fds. u. Staats-Pap.		Peruanische Fds. u. Staats-Pap.		Bolivianische Fds. u. Staats-Pap	
--	--	----------------------------	--	-----------------------------	--	---------------------------------	--	-------------------------------	--	--------------------------------	--	--------------------------------	--	--------------------------------------	--	--------------------------------	--	--------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	---------------------------------	--	-------------------------------	--	-------------------------------------	--	-------------------------------	--	--------------------------------	--	------------------------------	--	-------------------------------	--	-----------------------------------	--	---------------------------------	--	----------------------------------	--	-------------------------------------	--	-------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	-----------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	------------------------------------	--	-----------------------------------	--	-------------------------------	--	---------------------------------	--	----------------------------------	--

recht beharren würden," rißte Dupré ärgerlich heraus. „Hätte ich mir nicht träumen lassen. Ich weiß, daß es am letzten Ende nur Ihre verfluchte und noch dazu grundlose Eifersucht ist, die Sie antreibt, Ihr junges Leben so tollkühn aufs Spiel zu setzen, denn Rostowski schont Sie nicht —“

„Das gleiche gilt von meiner Seite!" unterbrach ihn Elmar ungeduldig. „Kommen wir zur Sache! Deswegen haben Sie sich doch zu mir herbeigeküßt!"

„Trotzdem!" brüllte Dupré aufgeregt. „nun denn, in Was wollen, Georges Dandin! Zehn Schritte Distanz, glatte Visolen ohne Stecher, Kugelwechsel bis zur Abfuhr! Genügt Ihnen das?"

„Ich bin's zufrieden!" versetzte der junge Mann ohne Zaudern.

„Dann habe ich meine Pflicht getan," meinte Dupré, indem er sich erhob, „allerdings habe ich mir den Ausgang anders gedacht! Nun, ich wasche meine Hände in Unschuld. Ich richtig, die Zeit hat! Ich in der Aufregung auch bald vergehen. Also morgen früh um sechs Uhr, an einem verregenen Ort im Park von Saint Cloud, ein Wagen wird Sie an die Stelle führen. Ist es Ihnen so recht?"

„Mir ist alles recht."

„Und haben Sie keinen Sekundanten?"

„Natürlich, meinen Freund Roderich."

„Den Vater? Gut. Kommen Sie, Steined, wir sind hier überflüssig."

Der Angerufene hatte bisher keine Bewegung niederkämpfen gesucht, aber vergebens. Nun hielt er nicht länger an sich, sondern bat seinen Begleiter:

„Lieber Dupré, lassen Sie mich noch einen Moment hier, ich möchte noch einige Worte mit diesem Herrn reden."

„Wie Sie wollen," brummte der Vater und ging hinaus, ohne sich noch einmal umzublicken.

Elmar warf einen zweifelnden Blick auf den Zurückbleibenden.

„Wenn Sie denken, mich noch nuzuzutun," meinte er, „so iren Sie!"

„Und ich werde dieses überflüssige Duck auf jeden Fall bereinigen!" brach der Doktor los. „Ich lasse es nicht zu, daß Schwere ich Ihnen, daß Sie von jenem gewissenlosen Manne kaltblütig über den Haufen geschossen werden!"

(Fortsetzung folgt.)

Vermischtes.

Verstorbene Milliarden.

Dreieinhalb Milliarden Lire, in genauen Zahlen: 3.477.579.406 Lire und 10 Centesimi, haben die Italiener ihrer Leidenschaft, dem Lotto, vom Jahre 1892 bis zum Jahre 1911 geopfert, wie die amtliche Statistik nachweist. Einflüsse der Spieler und Gewinn der Regierung beim Lotto waren während dieser Zeit erheblichen Schwankungen unterworfen. Im Jahre 1891 war der Durchschnittsspieler im Jahre am geringsten, nämlich 1,22 Lire, und am größten war der Einsatz 1898, damals betrug er 3,22 Lire. Während bei den deutschen Staatslotterien alles vertriehelt Geld vermindert um einen bestimmten Prozentsatz wieder in die Hände der Spieler gelangt, gewinnt beim Lotto der Staat einen ganz erheblichen Anteil. Zwischen 41 Prozent (im Berichtsjahre 1900/1901) und 67,83 Prozent (im Jahre 1909) der gespielten Summen schwankten die gesamten Gewinne der Spieler. Aber in dem Jahre, wo der größte bisher vorkommende Bruchteil der Lotteriegewinne in Form von Gewinnen wieder ausbezahlt werden mußte, blieb immer noch ein Ueberschuß von 32,5 Millionen Lire in der Lotterielasse.

Die größten Einnahmen hat das Lotto dem Staat bisher im Berichtsjahre 1906/07 gebracht, nämlich beinahe 40 Millionen Lire. Das magerste Jahr, das der ganze Zeitraum enthielt, war 1894. Damals betrug der Gewinn nicht ganz 14 Millionen Lire. Im letzten Jahre des Berichtsjahrs 1910/11, wurden 103.963.406 Lire eingenommen, also 3,14 Lire auf jeden italienischen Staatsbürger. Die Wiederausgaben dagegen betrugen nur 57,34 Prozent der Einnahmen, etwas über 61 Millionen Lire. 8 Millionen hiervon müssen als Betriebskosten abgezogen werden, und der Reingewinn im vergangenen Jahre betrug daher etwas über 37,5 Millionen. Es handelt sich im Durchschnitt um sehr kleine Beträge, die gespielt werden, denn im ganzen sind über 342 Millionen Lotterietickets zur Verrechnung gekommen. Jeder Lotterieticket bedeutet eine Einnahme von 31 Centesimi, und eine Ausgabe von 16,9 Centesimi.

Die glücklichen Gewinner des Lottospiels im vergangenen Jahre sind zu einem großen Teil im Bezirk Neapel zu suchen. 80 Prozent der gewonnenen Gelder, beinahe 20%

Millionen, gingen dorthin, und an zweiter Stelle steht, jedoch in ziemlich großem Abstande, der Bezirk Turin mit wenig über 7 Millionen Gewinnen. Für die Lotterie am eintträglichsten war im vergangenen Jahre die Provinz Livorno, wo jeder Einwohner 8,50 Lire „wert war". Am wenigsten Anhang fand das Lotto im letzten Jahre in Sondrio, wo jeder Bewohner nur 23 Centesimi für das Lotto übrig hatte.

Kurze Nachrichten.

Ueberfall auf einen Juwelenhändler. Ein äußerst fühner Raubankfall wurde Sonntag mittag in Paris auf den russischen Juwelier Salomon Berger verübt. Als dieser kurz nach 12 Uhr in seiner Wohnung in der Rue de Provence zurückkehrte, erwartete ihn im Vorzimmer ein junger Russe namens Joseph Made, der bereits mehrere Male bei ihm wegen Arbeit vorgeprochen hatte. Berger wollte ihm einige Geldstücke in die Hand drücken, doch der junge Mann zog einen Revolver und feuerte vier Schüsse auf den Juwelenhändler ab, die diesen am Mantel und am Hut trafen, ihn jedoch nicht verletzten. Berger, der seine Familienangehörigen in der Wohnung wachte, stürzte sich auf den Angreifer und warf ihn nach einem heftigen Kampf zu Boden. Bei Made wurde eine ganze Schachtel mit Patronen vorgefunden. Er wachte, daß Berger Varnelb in Höhe von 150.000 Francs in seiner Wohnung hatte. Wie er eingekauft, wollte er nicht nur diesen, sondern auch die etwa zur Hilfe eilenden Familienmitglieder erschrecken, um darauf ungehindert die Wohnung ausplündern zu können.

Schiffsunglück. In London waren Gerüchte über einen schweren Zusammenstoß verbreitet. Der deutsche Dampfer „Amasis" der Hamburger Cosmos-Linie sollte darnach im Hafen von Montevideo mit dem Dampfer „Austrian Prince" zusammengestoßen und gesunken sein. Die Meldung bestätigte sich in diesem Umfang glücklicherweise nicht. Die beiden genannten Schiffe sind allerdings zusammengestoßen, jedoch sind glücklicherweise keine Menschenleben zu beklagen. — Nords melden, daß der dänische Dampfer „Volmer" auf der Fahrt von Swansea nach Dover gesunken ist. 13 Mann der Besatzung haben in den Wellen ihren Tod gefunden. Der Kapitän und ein Mann der Besatzung wurden vollständig erschöpft auf einer Schaluppe 15 Meilen von Kap Vizag aufgefunden.

Voranzeige.

Von ganz besonderem Interesse ist unser diesjähriger

2^{ter} Januar-Verkauf,

beginnend Donnerstag, den 2. Januar.

Für diesen Verkauf wird unser gesamtes Warenlager der grössten Preisreduzierung unterworfen.

Besichtigen Sie unsere Schaufenster. — Beachten Sie in der Donnerstag Abend-Ausgabe dieser Zeitung unser sensationelles Angebot.

Kirchgasse 64
gegenüber Mauritiusplatz.

Gebr. Manes

Walhalla-Ecke
gegenüber Mauritiusplatz.

10-3

Trauringe

in 8-, 14- und 18-karätigem Gold. Stets in allen Weiten auf Lager. Doubletrauringe zu Mk. 1.50 und Mk. 3.50 d. St.

Grosses Lager in Taschenuhren und Goldwaren.
Reiche Auswahl in Uhrketten aller Art.
Billigste Preise wegen Ersparung hoher Ladenmiete.

E. Bücking,

Neugasse 21, I. Etage. — Früher Langgasse 5.

37344



Tel. 12, 124, 2376.

L. Rettenmayer
Königlicher Hof- und
Wiesbaden

Regelmässiger Abhol- Dienst
u. Spedition von Privat-Gütern.
Reisegepäck, kaufm. u. gewerb. Gütern.

Bestellungen:

Haupt-Bureau Nikolastrasse 5 und Reisebureau Langgasse 48, I.

Haut-Bleichcreme

„Chloro" nicht leicht zu haben in kurzer Zeit ein weiß, gesund, unbeschädigtes, nicht gerötetes, sonnengeschütztes, feines Gesicht, Hautreinigungsmittel. „Chloro" Tube 1/4, 1/2, 1/3, 1/6, 1/12, 1/24, 1/48, 1/96, 1/192, 1/384, 1/768, 1/1536, 1/3072, 1/6144, 1/12288, 1/24576, 1/49152, 1/98304, 1/196608, 1/393216, 1/786432, 1/1572864, 1/3145728, 1/6291456, 1/12582912, 1/25165824, 1/50331648, 1/100663296, 1/201326592, 1/402653184, 1/805306368, 1/1610612736, 1/3221225472, 1/6442450944, 1/12884901888, 1/25769803776, 1/51539607552, 1/103079215104, 1/206158430208, 1/412316860416, 1/824633720832, 1/1649267441664, 1/3298534883328, 1/6597069766656, 1/13194139533312, 1/26388279066624, 1/52776558133248, 1/105553116266496, 1/211106232532992, 1/422212465065984, 1/844424930131968, 1/1688849860263936, 1/3377699720527872, 1/6755399441055744, 1/13510798882111488, 1/27021597764222976, 1/54043195528445952, 1/108086391056891904, 1/216172782113783808, 1/432345564227567616, 1/864691128455135232, 1/1729382256910270464, 1/3458764513820540928, 1/6917529027641081856, 1/13835058055282163712, 1/27670116110564327424, 1/55340232221128654848, 1/110680464442257309696, 1/221360928884514619392, 1/442721857769029238784, 1/885443715538058477568, 1/1770887431076116955136, 1/3541774862152233910272, 1/7083549724304467820544, 1/14167099448608935641088, 1/28334198897217871282176, 1/56668397794435742564352, 1/113336795588871485128704, 1/226673591177742970257408, 1/453347182355485940514816, 1/906694364710971881029632, 1/1813388729421943762059264, 1/3626777458843887524118528, 1/7253554917687775048237056, 1/14507109835375550096474112, 1/29014219670751100192948224, 1/58028439341502200385896448, 1/116056878683004400771792896, 1/232113757366008801543585792, 1/464227514732017603087171584, 1/928455029464035206174343168, 1/1856910058928070412348686336, 1/3713820117856140824697372672, 1/7427640235712281649394745344, 1/14855280471424563298789490688, 1/29710560942849126597578981376, 1/59421121885698253195157962752, 1/118842243771396506390315925504, 1/237684487542793012780631851008, 1/475368975085586025561263702016, 1/950737950171172051122527404032, 1/1901475900342344102245054808064, 1/3802951800684688204490109616128, 1/7605903601369376408980219232256, 1/15211807202738752817960438464512, 1/30423614405477505635920876929024, 1/60847228810955011271841753858048, 1/121694457621910022543683507716096, 1/243388915243820045087367015432192, 1/486777830487640090174734030864384, 1/973555660975280180349468061728768, 1/1947111321950560360698936123457536, 1/3894222643901120721397872246915072, 1/7788445287802241442795744493830144, 1/15576890575604482885591488987660288, 1/31153781151208965771182977975320576, 1/62307562302417931542365955950641152, 1/124615124604835863084731911901282304, 1/249230249209671726169463823802564608, 1/498460498419343452338927647605129216, 1/996920996838686904677855295210258432, 1/1993841993677373809355710590420516864, 1/3987683987354747618711421180841033728, 1/7975367974709495237422842361682067456, 1/15950735949418990474845684723364134912, 1/31901471898837980949691369446728269824, 1/63802943797675961899382738893456539648, 1/127605887595351923798765477786913079296, 1/255211775190703847597530955573826158592, 1/510423550381407695195061911147652317184, 1/1020847100762815390390123822295304634368, 1/2041694201525630780780247644590609268736, 1/4083388403051261561560495289181218537472, 1/8166776806102523123120990578362437074944, 1/16333553612205046246241981156724874149888, 1/32667107224410092492483962313449748299776, 1/65334214448820184984967924626899496599552, 1/130668428897640369969935849253798993199104, 1/261336857795280739939871698507597986398208, 1/522673715590561479879743397015195972796416, 1/1045347431181122959759486794030391945592832, 1/2090694862362245919518973588060783891185664, 1/4181389724724491839037947176121567782371328, 1/8362779449448983678075894352243135564742656, 1/16725558898897967356151788704486271129485312, 1/33451117797795934712303577408972542258970624, 1/66902235595591869424607154817945084517941248, 1/133804471191183738849214309635890169035882496, 1/267608942382367477698428619271780338071764992, 1/535217884764734955396857238543560676143529984, 1/1070435769529469910793714477087121352287059968, 1/2140871539058939821587428954174242704574119936, 1/4281743078117879643174857908348485409148239872, 1/8563486156235759286349715816696970818296479744, 1/17126972312471518572699431633393941636592959488, 1/34253944624943037145398863266787883273185918976, 1/68507889249886074290797726533575766546371837952, 1/137015778499772148581595453067151533092743675904, 1/274031556999544297163190906134303066185487351808, 1/548063113999088594326381812268606132370974703616, 1/1096126227998177188652763624537212264741949407232, 1/2192252455996354377305527249074424529483898814464, 1/4384504911992708754611054498148849058967797628928, 1/8769009823985417509222108996297698117935595257856, 1/17538019647970835018444217992595396235871190515712, 1/35076039295941670036888435985190792471742381031424, 1/70152078591883340073776871970381584943484762062848, 1/140304157183766680147553743940763169886969524125696, 1/280608314367533360295107487881526339773939048251392, 1/561216628735066720590214975763052679547878096502784, 1/1122433257470133441180429951526105359095756193005568, 1/2244866514940266882360859903052210718191512386011136, 1/4489733029880533764721719806104421436383024772022272, 1/8979466059761067529443439612208842872766049544044544, 1/17958932119522135058886879224417685745532099088089088, 1/35917864239044270117773758448835371491064198176178176, 1/71835728478088540235547516897670742982128396352356352, 1/143671456956177080471095033795341485964256792704712704, 1/287342913912354160942190067590682971928513585409425408, 1/574685827824708321884380135181365943857027170818850816, 1/1149371655649416643768760270362731887714054341637701632, 1/2298743311298833287537520540725463775428108683275403264, 1/4597486622597666575075041081450927550856217366550806528, 1/9194973245195333150150082162901855101712434733101613056, 1/18389946480390666300300164255803710203424869466203226112, 1/36779892960781332600600328511607420406849738932406452224, 1/73559785921562665201200657023214840813699477864812904448, 1/147119571843125330402401314046429681627398955729625808896, 1/294239143686250660804802628092859363254797911459251617792, 1/588478287372501321609605256185718726509595822918503235584, 1/1176956574745002643219210512371437453019191645837006471168, 1/2353913149490005286438421024742874906038383291674012942336, 1/4707826298980010572876842049485749812076766583348025884672, 1/9415652597960021145753684098971499624153533166696051769344, 1/18831305195920042291507368197942999248307066333392103538688, 1/37662610391840084583014736395885998496614132666784207077376, 1/75325220783680169166029472791771996993228265333568414154752, 1/150650441567360338332058945583543993986456530667136828309504, 1/301300883134720676664117891167087987972913061334273656619008, 1/602601766269441353328235782334175975945826122668547313238016, 1/1205203532538882706656471564668351951891652245337094626476032, 1/2410407065077765413312943129336703903783304490674189252952064, 1/4820814130155530826625886258673407807566608981348378505904128, 1/9641628260311061653251772517346815615133217962696757011808256, 1/19283256520622123306503545034693631230266435925393514023616512, 1/38566513041244246613007090069387262460532871850787028047233024, 1/77133026082488493226014180138774524921065743701574056094466048, 1/154266052164976986452028360277549049842131487403148112188932096, 1/308532104329953972904056720555098099684262974806296224377864192, 1/617064208659907945808113441110196199368525949612592448755728384, 1/1234128417319815891616226882220392398737051899225184897511456768, 1/2468256834639631783232453764440784797474103798450369795022913536, 1/4936513669279263566464907528881569594948207596900739590045827072, 1/9873027338558527132929815057763139189896415193801479180091654144, 1/19746054677117054265859630115526278379792830387602958360183308288, 1/39492109354234108531719260231052556759585660775205916720366616576, 1/78984218708468217063438520462105113519171321550411833440733233152, 1/157968437416936434126877040924210227038342643100823666881466466304, 1/315936874833872868253754081848420454076685286201647333762932932608, 1/631873749667745736507508163696840908153370572403294667525865865216, 1/1263747499335491473015016327393681816306741144806589335051731730432, 1/252749499867098294603003265478736363261348228961317